# Miesbadener Canblatt.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagbietheus" Rr. 6886-33. Bun 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs, auber Conntage Boftidectonto: Frantfurt a. SR. Nr. 7486.

Angeigenpreitet Ortliche Angeigen Mt. 1.25, answärtige Angeigen Mt. 1.80, örtliche Reflamen Mt. 5.—, auswärtige Reflamen Mt. 7.— für die einipatine Roloneljelle oder deren Raum. — Set wieder-holter Angelane unveränderter Angeigen entiprechender Rackles. — Schief der Angelantinnahme für beide Ausgaden. 10 liet vormittags. — Hür die Aufnahme von Angelan an vorgeschriedenen Lagen und Plägen wird feine Gewähr übernammen. Bezuspreise: Durch den Berlag dezogen: Mt. 2.80 monatlich. Mt. 11.60 oberteischrlich, ohne Tragladn; durch die Bojt dezogen: Mf. 6.80 monatlich. Mt. 16.80 vierteisährlich, mit Bestell geid. – Bezugedeiteilungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostanisaiten. – In fällen höherer Gewalt, Betriedostörungen oder Streits haben die Be-gleber seinen Enspruch aus Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgeits.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatto: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Mint Bentrum 11435-11437.

Samstag, 7. Mai 1921.

ag.

uten

unter

ebmen Off

t ben

ubiger t lich

gut-

Off.

aunt

fel!

e alt mt in it Bes inanzs

67 an

tteren

ragen

tnabe.

n der Mille

balb.

Dame

lident lubi n lid,

n fich. Deirat Off. Berl Merem sabner

treten

e.

eines 1 am. 1 466

oful-Unicht

ofine F 192

III.

an

beff.

ağe.

fiehlt

e ft

## Abend: Ausgabe.

Mr 210. • 69. Jahrgang.

#### Das Londoner Brotofoll.

W. T.-B. London, 6. Mai. Aus bem Deutschland Abermittelten Londoner Protofoll ber Alliierten feien folgende Sauptpuntte hervorgehoben:

a) Die Reparationskommission ist ermächtigt, den Zins suß für deutsche Schuldverschutz, den zich eschuldverschutz, den deutschutzen zu erhöhen und Vorlehrungen für den Ansang von Amortisationszahlungen auf solche Schuldverschutzgen vom 1. Mai 1921 zu treffen, serner von Deutschlungen die Ausgabe neuer Schuldverschutzen mit öprozenstieren Kerzinsung und inrozentiger Amortisation vom tiger Berzinsung und Iprozentiger Amortisation vom 1. Mai bis 1. November 1921 zu verschieben und schließ-lich den Gesamthetrag der Schuldverschreibungen in Gerien mit verschiedenen Borgugerechten einzuteilen.

b) Die Reparationstommission ist ermächtigt, von Deutschland zu verlangen, daß es gewisse naher zu bestimmende Einfünste und Werte für den Zinsendienst

c) Die Reparationsfommission ift ermächtigt, folche Berichreibungen besonberer Einnahmen und Werte nach naherer Makgabe ber Bedingungen ber auszugebenden

Schuldverschreibungen zu verlangen.

d) Ein von der Reparationskommission zu ernennendes Garantiekomitee ist ermächtigt, die Verwendung
der verschiedenen Einnahmen zu überwachen und die
Jahlungsdaten und Methoden der Zahlungen vorzu-

Die von ber beutichen Regierung gu verschreibenben Einnahmen find folgende:

1. Erträgnisse aus allen beutschen Gee- und Landzöllen und Abgaben, insbesondere Erträgnisse aus allen Einfuhr- und Aussuhrabgaben.

2. Erträgnisse der Zöprozentigen Abgabe vom Werte ber gesamten deutschen Aussuhr.

3. Erträgnisse von solchen direkten oder indirekten Steuern, welche die deutsche Regierung vorschlagen kann und welche das Garantiekomitee als Ergänzung oder als Ersah annimmt. Das Garantiekomitee soll nicht besugt sein, sich in die deutsche Verwaltung einzus mischen. mijden

mischen.

e) Die Reparationssommission ist ermächtigt, die Ausgabe von Schuldverschreibungen ohne Kupons mit Bezug auf jeden Teil der Schuld, der zu gegebener Zeit nicht durch die ausgegebenen Schuldverschreibungen gestecht wird, zu verlangen. Die Kupons dazu soll Deutschland erst zu dem Zeitpunkt ausgeben, wo die Garantieskommission von seiner Zahlungssähigkeit überzeugt ist. Weiter beist es: Deutschland soll auf Berlangen solches Material und solche Arbeit liesern, welche eine der allierten Mächte mit vorheriger Zustimmung der Reparationssommission zum Zwede der Wiederherstellung der zerstörten Gediete dieser Macht ansordert.

Die Reparationskommission stellte die Zeit, Art und Weise sest, um die gesamte Reparationsverpflichtung Deutschlands sicherzustellen und zu erledigen, und zwar wie folgt:

1. Deutschland wird in der in diesem Plane bestimm-ten Weise seine Berpflichtungen, einen Gesamtbetrag zu zahlen, erfüllen, nämlich 132 Milliarden Goldmark, ab-züglich der bereits auf das Reparationssonto bezahlten Beträge und derjenigen Summen, welche Deutschland fonit gutgebracht werben tonnen, juguglich ber Schuld

an Belgien. 2. Deutschland soll als Ersat für die Schuldverschrei-bungen, welche bereits übergeben find ober noch über-geben werden mullen. Schuldverschreibungen übergeben

(vgl. die Bablunosbebingungen) a) Schuldverschreibungen für den Betrag von 12 Missiarden Goldwarf; es soll in jedem Jahre vom 1. Mai 1921 ab eine jährliche Zahlung stattfinden, deren Betrag 6 v. H. des Nominaswertes der ausge-gebenen Schuldverschreibungen gleichkommt.

b) Schuldverschreibungen für einen weiteren Betrag von 38 Milliarden Goldmark. Es soll aus Fonds, die von Deutschland so wie in dieser Bereindarung vorgesehen, zu beschäffen sind, in sedem Jahre vom 1. Nonember 1921 ab eine jahrliche Zahlung stattfinden, beren Betrag 6 v S. bes Rominalwertes ber ausgegebenen Schuldverichteibungen gleichtommt.

c) Edulbneridreibungen für 82 Milliarben Golbmart. Diefe Schuldverichteibungen follen ohne anban-

gende Rupons übergeben merben. 3. Die in Artifel 2 norgesehenen Schuldverichreibungen follen von ber beutiden Regierung unterschriebene Schuldverichreibungen auf ben Inhaber in folder Form und in solchen Studen sein, wie sie die Reparations-tommission vorschreiben wird. Um sie marktfähig zu machen. sollen fie von deutschen Steuern und Laften jeder Art frei sein und durch die gesamten Besitztumer und Ginnahmen des Deutschen Reiches gesichert sein.

4. Deutschland foll jedes Jahr bis ju bem Rudfauf

ber Schuldverschreibungen aus bem zugehörgen Amor-tisationssonds bezahlen:

1. die Summe von 2 Milliarden Goldmark, 2. eine Summe, welche 25 v. H. des Wertes seiner Ausfuhr entspricht oder wahlweise einen ents fprechenben Betrag,

eine weitere Summe entsprechend 1 v. S. bes Wertes seiner Aussuhr.

5. Deutschland wird innerhalb von 25 Tagen pon dieser Benachrichtigung an eine Milliarde Gold-mart in Gold ober anerkannten Devisen ober in beuts ichen Schatzanweisungen mit brei Monaten Laufzeit

6. Die Kommission wird innerhalb von 25 Tagen von dieser Rotifitation an eine besondere Unterfommis fion einrichten, welche Garantiefomitee genannt merben soll. Das Garantiefomitee wird aus Bertretern ber sett in ber Reparationskommission vertreteuen ollierten Mächte bestehen, einschließlich eines Bertreters ber Bereinigten Staaten von Amerita, im Falle viese Regierung den Wunsch hat, das Mitglied zu er-nennen. Das Komitee soll nicht mehr als drei Ber-treter von Staatsangehörigen anderer Mächte toop-tieren, sobald die Kommission der Ansicht ist, daß ein ausreichender Teil ber nach dieser Bereinbarung auszugebenben Schuldverschreibungen, welcher ihre Bertrestung bei bem Garantiefomitee rechtfertigt, im Besithe

von Staatsangehörigen solcher Mächte ist.
7. Das Garantiekomitee soll die Berwendung der von Deutschland als Sicherheit für die von ihm zu bewirkenden Zahlungen verschriebenen Fonds für den Dienst der Schuldverschreibungen überwachen. Die so verschrieben benen Fonds follen fein:

a) die Einnahmen aller deutschen Gees und La-id-olle und Abgaben, insbesondere die Erträgnisse aller Einfuhr- und Ausfuhrabgaben;

b) die Erträgnisse der Abgabe von 25 v. H. auf den Wert aller Aussuhr; c) die Erträgnisse solcher direkter oder indirekter Steuern oder irgend welcher anderen Fonds, welche die beutsche Regierung vorschlagen tann und welche von dem Garantiesomitee angenommen werden. Der Gegen-wert der Abgabe von 25 v. Holl in beutscher Währung von der deutschen Regierung an den Exporteur bezahlt werden. Das Garantiekomitee soll den von der deutwerden. Das Garantiesomitee soll den von der deutsichen Regierung angegebenen Betrog des Wertes der deutschen Aussuhr zwecks Berechnung der in sedem Jahre zoslbaren Summe und Beträge für den Dienst der Schuldverschreibungen und des dafür bestimmten Honds bestätigen und nötigensalls richtigstellen. Es ist nicht ermächtigt, sich in die deutsche Verwaltung einzumischen.

8. Deutschland soll auf Verlangen solches Material und solche Arbeit beschaffen, wie sie sede der allierten Wächte zwecks Wiederherstellung der zertsärten wechtet.

Mächte zweds Mieberherstellung der zerftorten Webiete ober ber Entwidelung ihres industriellen ober wicticaftlicen Lebens bedarf.

9. Deutschland soll jede notwendige Magnahme geschaeberischer ober verwaltungsmäßiger Tätigkeit erareisen, um die Sandhabung der in den Ländern der Alliierten beschlossenen Gesetze, betreffend die Reparation, ju erleichtern.

10. Die Jahlung für alle geleisteten Dienste und für alle Sachlieferungen soll ber Reparationskommission burch die allierte Macht, welche bieselbe erhalten hat,

bezahlt und Deutschland gutgebracht werden. Das Protokoll schließt mit der Erklärung, daß dieser Plan an den Bestimmungen, welche die Aussührung des Bertrages von Berfailles fichern, nichts andert.

#### Die 3ablungsbedingungen.

Die Zablungsbedingungen.

W.T.B. Baris, 6. Mal. (Haves.) Die Reparationssommission hat in den ersten Aachmitiagsstunden den Wortlaut des Schriftsüdes verössentlicht, welches gestern nacht um 11 Uhr in offisiesler Sinung herrn v. Der ben augstellt wurde. Tiefes Schriftsüd enthölt die Bed in gungen für die don Teutschland zu leistenden Jahlungen. Die Rote destimmt, das Deutschland iolgende Shuldverschreibungen wusdindigen muß:

1. Schuldverschreibungen süt 12 Missiarden Goldmark, Serie A. die am L. Ault zu übergeden sind:

2. Schuldverschreibungen über 38 Missiarden, die am 1. November zu übergeden sind. Serie B:

3. Schuldverschreibungen über 38 Missiarden, die ebenfalls am 1. November zu übergeden sind. Serie B:

3. Schuldverschreibungen über 82 Missiarden, die ebenfalls am 1. November zu übergeden sind. Serie C.

Die Schuldverschreibungen werden durch die Einksinste und Histories des Reichs und der Länder sichereschest, der Einksinste und der genicht eine Meisten werden des Reichs und der Länder sichergestellt, und zwar genicht

Serie A eine Kriorität ersten Nanges.

Serie D eine Kriorität dersten Kanges.

Serie O eine Kriorität dersten Kanges.

Deutschand wirt sährlich aablen:

1. 2 Missiarden Geldmarf:

2. nach Beliechen 25 Brozent des Wertes seiner Aussuhr wert seiner Aussuhr

voor den Gegenemert dieser Gumme:

3. 1 Brozent auf leine Aussuhr oder auf den Gelamtwert seiner Aussuhr

Die zwei Mill ard en sind vierteslährlich sablöar,
und zwar am 15 Innuar, 15. Auris, 15. Just und 15. Oft.

Deutschland mird innerhald 25 Tagen die Garantietommission gebisdet werden.

#### Eine Regierungsertlärung im Reichstag

Br. Berlin, 7. Mai. (Eig. Denktbericht.) Die vollstische Spannung ist aus bochte gestiegen. Sinter den Kultische Weitige Edundung ist aus bochte gestiegen. Sinter den Kultische wird sieberbaft gearbeitet. Kein Kunder, daß es auch in den Bollfigungen des Keichstags weiterleuchtet. Die Brittagskung wurde mit einer Erfärung des die Gelächte noch weiter siederenden Keichstanzlers Febrendach er öffnet, der seischen Keichstanzlers Febrendach er öffnet, der seische des des Loudonstelles werden, um die Entickeldung zu ermöglichen, die dem neuen Kadinett dann obliegt. Der Reichstanzler verwies dann auf die auf kand bis ich en Keichstanzler verwies dann auf die auf kand bis des Bosseung in Obers ich lei ien und teiste mit, dad das Kadinett de Milierten mebriach auf die brodende Gesahr bingewiesen dabe. Die moinischen Bordereitungen wurden is ann offin delrieden. Unter lebbafter Bewegung des Haufliche berüchte der Kannsler, daß der Aufligend ich den über die Korfannschine binübergegriffen dat. Die Influrenten sind allaszend des waffnet. Sie werden hat die Auflichen im Antereste Bolens zu waffnet. Sie werden Auflierten Regierungen die Haus der hier der Korfannschine der Stan, vollendete Tatsachen im Ind allaszend des waffnet. Sie werden der Auflichen Repaletung wie hat die Haus der Gelüch der Verheinbach darauf dinwies, daß auch Angeichen jür voln is der Korfan der Korfan der der Korfan der Verheinbach darauf dinwies, daß auch Angeichen jür voln is der Febreichen Beröftleren Schalb des tigend möglich ist. Und der Auflichen Repaletung wir eine Mote gerichtet worden, in der gebien Beröftleren Schalb dies tigend möglich ist. Und die der Korfan Beröftlerens eine Mote gerichtet worden, in der gebien Beröftlerens eine Moten ind. Der Reichstanzler fiellen, mutig aussuharren in Rot und Gesieht der Merichen Beröftlerens eines Merichen der Motenden der kannler wohl härferen Beifall gefunden in Obersichen der Korfan der kann de

W.T.B. Berlin, 6. Mai, Der Altestenausichns des Reichstags beichles beute daß die Berbandlungen des Laufes auch in der nächten Woche weitergeführt werden sollen.

#### Die Rabinettsbilbung.

Dz. Berlin, 6. Mai. Die Borbereitungen zur Bisbutta der neuen Regierung lind im Gange. Eine endgültige Ent-lcheidung sann naturgemäß erst exfolgen, wenn die Stellung-nahme der für die Zusammensehung der Regierung in Be-tracht sommenden Barteien zu der wichtigken politischen Gegenwartstrage, der Be bandlung des Ultimatums, gestärt im

nadme der für die Schammenseung der Regierung in Bestracht lommenden Parteien zu der wichtigken volltischen Gegenwartstrage, der Be dand lung des Ultimatums, gelärt ist.

Br. Berlin, 7. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Die Frage der Keubildung des Kadinetis soll erst enticheden werden, menn sich die Farteien über das Ultimatun der Ententa schildliss sind. Die "Germania" bet bervor, daß der Ern it der augen blidlichen Koles nach gebinderten Lüge in der ganzen sich dest um die entschiungsschwerten Läge in der ganzen sich ietzt um die entschienkowriten Läge in der ganzen sich ietzt um die entschienkowriten Läge in der ganzen sich sichtste tes dertschen Koles handle. Es beist in varlamentarischen Kreisen, daß die Mitalieder der durck, daß erkneimen kood, wird eine Entschilmung erst in den heutigen Abendstunden kallen. Rach der "Voll. Italiend es bezonders die Bestimmungen, die dem Friedensvortung sumderelaufen oder ihn überlärreiten, aegen die sich sturfe Bedensen aufend machen. So dum Beildigen ausdrücklich augedistigt werden sind hauf die gegenwärtigen Ereigeniste in Oberlässen mit Kückstände, die Gegenwärtigen Ereigeniste in Oberlässen kan hauf die gegenwärtigen Ereigeniste in Oberlässen kan bei kan hat der gegenwärtigen Ereigeniste in Oberlässen kan bein kan der gegenwärtigen Ereigeniste in Oberlässen kan bei Machen der Beitigweiteren des Recht geden mürden, die Beschung des Rheingebietes auszubehnen die sur Beschung der Reigenbert von Rechtsche von Rechtsche von Wirden des Wortlaufs in die Anstalliche dies Bedeutung der Bedingen ererbische der Kreichsche von Keichsche Vertreten wochen, das durch das vom Keichscha verendichen der Kreichsche ererbische kan der Kandidatur des Kandidatur der Keichsche eine Deutschlands erfüllt find.

Die Frage der Bei ein kan ge des Kanslechten kein Keichsetzen der Werten vorhebt, anschetzen der Kandidatur des Kernania" der vorhebt, anichten der Kerten der und der Kandidatur in Dereicheleien.

Die F

Dz. Berlin, 7. Mai. Wie das "Berl. Tageblatt" berichtet, babe der Reichspräsident Ebert den deutschen Boischafter in Baris, Dr. Maner, nach Berlin berufen; Dr. Maner set vorgestern vormittag abgereift; auch der deutsche Gesandte in Bien, v. Rosen berg, soll nach der "Bosischen Zeitung" nach Berlin berufen worden sein.

#### Reife des baperifchen Minifterprafibenten nach Berlin.

Dz. Berlin, 7. Mai. Der B. 2.A." melbet aus Munchen, bag ber banerilche Ministervräftent v. Rabe gestern abend nach Berlin abgereilt ist, um in ber enticheis bungsvollen Stunde ben Standpunft ber baveriiden Regies rung sum Ausbrud zu bringen.

#### Der polnische Aufruhr in Oberschlesien.

Dz. Oppela, 7. Mai. Rach den bis gestern abend por-fregenden Nachrichten ist die Lage im Ausstandogebiet un-verandert ern ft.

legenden Racheichten ist die Lage im Austinadsgebiet unveränder! Ernik.

Dz. Oppeln, 7. Mat. Die Infurgenten verlichen
immer noch, nach Korben Boden zu gewinnen.
Rachbem Großes treblit von den Auständichten wieder
geränmt wurde, werden nunmehr Anstitisvordereitungen
der Austindere in Kichtung Kolel. Lelchnis leitenkelt.
Infolge erneuter Fiderung im Gernsprechverlest, liegen aus
tem Inden und Eüdrevier nur wenige Rachrichten vor.
In den durg sanden Bilinderungen der Ledenkontielgeschäfte itatt. Nachdem in den erken Lagen des volnischen
Aufrahrs die beteiligten aktiven volnischen Soldaten meist
Invilkleidung trogen, wird diese Bornichtsmädregel ieht
nicht mehr beachtet, Es find sahlreiche Austuhrer in volnischen Uniformen seitzeltellt warden, die in volnischen Milikaraulos übetall im Lande Requilitionen vornehmen. Die
Wechnungen unter der deutlichen Bewölferung ür die Abkimmungsvolizei batten bisder iehr guten Eriola.

Da. Beeslan, 7. Mat. Der Leiter der Lakellongs-Grube,
ein Bergaflestor, wurde am Mittwoch mit einem Kopfiente,
ich win einem Graben aufgefunden. Die Auständischen
bereiteten der Ateriührung des Schwerverlesten in die
chiruraliche Klinit in Beutben ernste Schwerverlesten in die
chiruraliche Klinit in Beutben ernste Schwerverlesten in die
chiruraliche Rinit in Beutben ernste Schwerverlesten.

Da. Beetlin, 7. Mat. Wie die Mol, 31a. aus Breslau meldet, dade nach aus Oppeln eingetroffenen Rachrigten die interallierte Kommission die angefund aus
dem Weiten tüdgängie eine Kolle Mehaung dewahrbeiten, do würde das Austlammen einer Seldit hublate der Reit ung von Berkärtlungstruppen aus
dem Weiten tüdgängie eine Kolle Mehaung der der her Kollen Berkand der Kolle in her bei die
den Beiten baben bereits Erfolge zu verzeichnen: Im Arcele Aativor daben lie nach schwerer Gegennehe das den Der Kreisfontroseure absiderten deut ih en Selbie dund wechten beiebte Dorf abeit der verben den Keilegung einer Demarkationslinte

Dz. Breelau, 7. Mai, General Levond loll, wie ver-lautet, den Aufruf sur Sammlung deutscher Frei-willigen rückgängig gemacht haben.

willigen rückanneig gemacht baben.

Dr. Berlin, 6. Mai Laut B. 3." find in Oppeln bisder 1500 deu ilche Freiwillige in die Abstinsmungspolizei eingestellt worden. — Ein Biderikand der deutlichen Bewohner sindet nur in dem rein deutlichen Kreise Kreusdurg statt, der sich gegen die Einfälle von der Grenze der verteidigt. Dier ils solizilich Landsberg an der Grenze des Kreises Rothenburg belett.

Dr. Bereslaus, 7 Mai. Bon der Obersugleitung der Breslauer Eisendahndirestion wird mitastellt, daß in Oberschleiten wieder Ileiten Anzubl von Eireden wieder Alle und einer Ileinen Anzubl von Lieuse. Dereich-Kasselmitz, Leodochalis Kastidox, Orustikanneit, Oppeln Roeslau-Brieg-Oppeln. Breslaus Kaslamarkt, Oppeln Namslau, Kreusdurg-Oppeln und Reisse-Oppeln.

Karlsmarkt. Oppeln Ramslau, Kreuzburg Oppeln und Reisse Oppeln.

Dz. Oppeln, 7. Mai, Die interassiterte Kommission verössentische gekern abend ein offizielles Kommunt verössentische gekern abend ein offizielles Kommunt verössentische Berden Beiteben vertat, den unges deuren Ernst der Situation zu versaleiern unges deuren Ernst der Situation zu versaleiern Das Kommunique lautei: Die Lage beginnt sich au dellern. Das Kommunique lautei: Die Lage beginnt sich zu derliern. Die amtsichen Radrichten, die beute an die Regierungsstommission gelangt sind, lassen bosse Erregung von heute ab abnehmen wird und da Aussicht beitebt auf ihnelle Wiederaufnahme der Arbeit. Um der lage zu entiprechen, wie sie durch das Emtressen zahlreicher Illüchtlinge in Oppeln und in den von dem Ausstalier Islacissione in Oppeln und in den von dem Ausstalier Islacissione in Oppeln und in den von dem Ausstalierte Kommission beistelen zeldelsen ist, dat die interassierte Kommission beistolien, die Auszelle der Flüchtlinge zu erseichte und bestehden. Die Auszelle ausgebaden. Kür die Küster nach Oberichsein merden die notwendigen Erleichterungen gewährt werden. — Diele Mitteilung der interassierten Kommission leht in läuselse mentingeschäuse Derrichtlichen Berbältnissen, die mentageschäuse Derrichtlichen bet die interassierte Kommission seinerkeit Ruch, und die friedliche Bewölterung ist nach mie vor Ichardos dem Treiben der polinischen Intargenten ausgelekt.

Dr. Barts, 7. Mai (davas.) Wie das "Cha de Barts"

Dr. Paris, 7. Mai (Davas.) Wie das "Echo de Baris" mitteilt, ensipricit die Nachricht, daß fransölijche Sole eaten dei den Unruben in Obericklesten getötet worden kien, nicht der Mabrbeit. Das Blatt behauptet loger, daß nach einem Kommunique der polnischen Regkerung sich die Austrändikhen beim Derannaben der allierten Truppen zur ringerzogen hätten.

Wiesbadener Nachrichten. Etadtverordnetenfigung vom 6. Mai 1921.

Die gestrige Stadtverordnetenseinen nahm unter bem Borsis bes Stadtverordnetenvarsiehers Geb. Auftistat Dr. 28 Iberti sungchit einen glatten Berlauf. Bu Bunft 1 ber Tagesorbnung

Abanderung der Gebilbrenordnung für bas Bestattungswefen berichtete für den Kinansausschuß Stadtv. Greiff. Danach ist das Bestattungswesen is teuer geworden, das die Stadt im Jahre 1920 einen Zuschuß von 808 000 M. leisten mußte. Es kat sich daher eine Erhöhung der Gebühren um etwa das Doppelte als notwendig erwicken, und so werden nunmehr die Säbe in der 1. Klasse auf 80 M., in der 2. auf 120 M., in der 6. auf 540 M. erhöht, während die Klassen 6 und 7 nicht erhöht werden können. Die Borlage wurde debatienlos angenammen.

Bunft 2 betraf die Bewilligung von Bautoltenguichuffen für Die Rriegerheimftättenfiedlung Talbeim

Worliber für den Finansausschuß Stadte. Schröder Bericht erstattete. Danach war für die dort errichteten 22 Einstamilienhäuser bisher ein Baufostenzuschuß von 1 144 000 Metiorderlich, der sich inswischen um weitere 300 000 Metiorderlich, der sich inswischen um weitere 300 000 Metiorderlich, der sich inswischen um weitere Angriff genommen werden, wossir ebenfalls Bausostenzuschüse in Hobe von 59 000 Metantragt werden. Der Magistrat hat deshalb deskollen, das trüber gewährte verzinsliche Darleben von 300 000 Metiorien unverzinsliches und zu tilgendes, den Geledesbestimmungen eniverdesdes Darlebn umauwanden, ein Biertel der Bausostenzuschüse von 149 500 Metenfalls auf die Gemeinde zu übernebmen und ebenfo ein Wiertel der Bausostenzuschüse für die weiter zu errichtenden vier Häuler im Betrage von 59 000 Metenfalls und die Gemeinde aus übernebmen und ebenfo ein Wiertel der Bausostenzuschüse für die weiter zu errichtenden vier Häufer im Betrage von 59 000 Metenfalls gedingungen gefnührt. Auch dies Borlage wurde ohne Debatte angenommen.

diese Borlage wurde ohne Debatte angenommen.

Die nächte Borlage, betr. Erhöbung der Entschädelts ungen sür Zeitversaum nisse an die Betrifter des Berkicherungsamtes, Kanimannsgerichts, Mietund Onpotheseneinigungsamtes, begründete sur den Irianzausschutz Stodto. Baum damit, das dei den beutigen Zeitverhältnissen eine Erhöbung der Sche billig sei. Es soll die Bergültung erhöbt werden dei einer Situngsdauer von 3 Stunden auf 15 M., von 6 Stunden auf 24 M. und von über 6 Stunden auf 38 M., und zwar rüdwirsend von 18. Ottober 1920, was eine Nachsablung von insgesamt 3920 Mars erforderlich macht. Die Borlage wurde einstimmig gutgebeißen.

Mark erforderlich macht. Die Borlage wurde einstimmig gutgebeißen.

Den unständigen Angestellten soll, wie der Borlchierkatter Stadto. Kalchau für den Finanzausschuk zum nächten Bunkt der Tagesordnung aussührte, die laufende Wirtschaftsbeibisse in gleicher Weise wie den Beamten gewährt werden, so daß dieselben nom 1. Januar ab eine Erbebung von 850 auf 900 M. für männliche und von 790 auf 840 M. für weibliche Angestellte erfährt, wozu noch Berbeitateten- und Kindersulagen von 175 M. bei einem, die 450 Mark bei drei Kindern treten. Es macht dies eine Mehrausgade von 78 900 aus. Die Borlage wurde ohne Debatte genehmigt.

Die nachften Buntte ber Tagesorbnung betrafen wieber periciebene Gebuhren. und Preiserhöhungen.

Nach einer früheren Verordnung wird für die Brüfung und il berwachung ber Bauvolizei, wie Stadto. Hild ner für den Bauvolich die Bauvolizei, wie Stadto. Hild ner für den Bauvolichüß betonte, eine Baupolizeigebühr erhoben, die bis ieht 5000 M. jährlich einbrachte, während der Etat für 1921 aber 145 000 M. Ausgaben dafür porsieht. Es wird desbald eine neue Gebührenordnung vorzeichlogen und einstimmtg genehmigt, die durchschung der früheren Preise drugt.

Bom Kanalbauamt wird ber Antrag gestellt, wie Stadtn. Grabherr für den Bauausichuk berichtete, daß bei Gerestellt ung von haus an ich lukt an alen für Rechnung britter Bersonen fünftig der Selbsttostenpreis susualich 15 Brozent für Unterhaltungskoften berechnet wird, was ebenfalls ohne weiteres genehmigt wurde.

falls ohne weiteres genehmigt wurde.
Größeres Interesse land die nächste Korlage über die Erhöb ung der Preiselür Reinigung der Sandund Fettfange auf Brivatgrundstüden, Nachdem Boranichlag sür 1921 märe bei den beute gestenden Gebühren ein Zuschus von 383 000 M. erfordersich. Siedto. Do den hoft als Berichierstatter sür den Bauansschuß dob bervor, das die Erhöhung der Säde um dos Zehnsache bes kriesdenspreises unerläßlich let, wenn man die sitherige Boskreinigung beibebalten wolle, das man allerdings auch mit dem Siedensachen aussomme, wenn anktatt der dieberigen Itägigen Reinigung nur allmonassich eine Kattende, was der Berichterstatter aus Gründen verschiedener Art aber nicht empsiehlt. Stadto dis ihn er schlug entgegen dem Antras des Bauausschusses vor, nur eine monassiche Keinigung vorzunehmen, um sich mit einer sie den fachen Breiserhöbung degnügen zu konnen. Sierüber entstand eine Vereinerhöbung degnügen zu konnen. Sierüber entstand eine

wurde. — Stadto Witte (So3.) widersprach dem Vorredener aus Gründen sanitärer und sozialer Art. Stadto. Saniobn (Dem.) dagegen verwandte sich mit Nachdrud für den Antrag Sildner auf eine siedensache Gebührenerhöhung und rechnete an Sand einer Statistit aus, daß die Gebühren vie beute die Dausbesiser zu tragen bätten, in vielen Fällen gegenüber der Friedenszeit ichen 40 Prozent ausmachten. Der Antrag des Bauausschusses wurde darauf mit 27 gegen 22 Silmmen abgelehnt und der Antrag Sildner auf nur siedensache Gebührenerhöbung angenommen.

Die Bromenade an ber Wilhelmftrage

Die Bromenade an der Wisselmstraße lieft, wie der Berichterstatter zur nächsten Borlage Stadtn. Reich we in aussührte, eine andere besiere Gestalt erhalten. Es geht dies zurüch auf einen Borlchlag der Dres denn. Es geht dies zurüch auf einen Borlchlag der Dres denne Ban f. die bekanntlich vor einiger Zeit das Viktorla-Hotel zu einem modernen Jinanspalast umaewandelt dat und bei der Stadt beantragte, in der Aleeleite wetterieste Gehwege herrichten zu lassen. Im Laufe der Berhandlungen hat der Bauaussäuß beichlössen, den Ausbau der ganzen Aleeleite von der Kheinstraße die zum Bismarchlat mit buntem Kleinspslaster, Einsailung der Baume ulw. vorzunehmen, was einen Kotenauswand von 90 000 M. erfordert, wosu iedoch die Oresdener Bant 60 000 M. Zuschus leiket. Ein Stüd produktiver Erwerbslosensürsorge, die die Stadt wenig Geld kostet und der Wilhelmstraße zur Zierde gereichen dürfte. Aber die Kerkürzung der Beförderungs.

Aber die Bertützung der Beförderungs-wartezeit für Oberletretäre berichtete Stadto. Boning für den Craanliationsausichus. Bisber erfolgte die Besorderung nach der bestandenen Brusung erst mit dem 6. Rechnungsjahr. Künftig toll dies ichon nach dem 5. Jahre der Gall sein, und zwar mit rudwirtender Nachsahlung vom 1 April 1920. Die Gorlage wurde angenommen.

Eine Aussprache von grundsätlicher Bebentung rief bie Porlage ber Erbobung der Bergütungen für bie Stadticulzabnärste bere bor, indem babei alle

wichtigen Fragen ber Schulunterfuchung und Schulgabnoflege

Stadtlich ulärate und Stadtlich ulsabnätzeber vot, indem dabei alle wichigen Fragen der Schulunterluchung und Schulzahnpflege eingehend erörtert wurden. Der Berichterstatter für den Tragenschaltonsausichtig Stadtn, Schu elber ichlug vor, die Serglitungen um das Dreitache au erhößen dwie jührliche Sondervergülungen sur einzelne Stadtschulärzte mit besonderne Leitungen. Es bedutet dies eine Ausgabe sir dan leite Vierteliahr 1920 von 50 115 M. sür das erste Quartal 1921 20 718 M. Gegen die Erhödung diese Bergütungen an sich datte kein Redner eiwas au lagen, wohl aber allgemein. Stedtn. Witte (So.) trai zuerst auf den Plan, um die Inche fein konner eiwas au lagen, wohl aber allgemein. Stedtn. Witte (So.) trai zuerst auf den Plan, um die Inche fein mehrlich ihr die ärmeren Kinder, denen sie doch in erster Linie gelten, sehe wertlos, well nicht einmal ein Kilchaftes daraussen ein ersten Kinder, denen sie doch in erster Lindt in g ein er Schu 18 a hn f 1 in ist einer Eladt wie Wiespaden undehnat nätze. – Bürgermeister Travers beiour demagenüber, daß den Stadtschlärzten licht die Aufgade zufallen tonne, wie sie der Keddnetzen licht die Aufgade zufallen tonne, wie sie der Keddnetzen licht die Kusade zufallen tonne, wie sie der Keddnetzen licht die Kusade zufallen tonne, wie sie der Keddnetzen licht die Sulgaden zufallen tonne, wie sie der Keddnetzen der der schulzabnflinit dabe man freiher ich Geschaft der der schulzabnflinit babe man freiher ich Geschaft der der zu einem absehnen Standpunktig einer Schulzabnflinit babe man freiher ich Berdustate fich nicht und der Schularzte fed müße und is der Aufgen den feie der Kertalung der Schuladahlich des genandlung durch die Gchulärzte den nicht der Gedulärzte den nicht der Gedulärzte in der Kertalung der Schulzabnflinit sohe mas der Gedulärzte den fieder Aufgen der Schulzabnflinit sohe mit Schulz der Gedulärzte der Schulzabnflinit sohe der Gedulärzte der Schulzabnflinit sohe der Gedulärzte der Schulzabnflinit sohen leiten wieder Kentlichen Katzt und Elterndaus zu der Erhöftung

Ber Schillariet woertragen wite. Auf einen Antrag des Stadto Doffmann (Sos.) als Berichterstatter des Organisationsausschulles wurde des weitern ahne Widerspruch beschildien, den Arbeiteraltpen it on aren tidwirtend vom 1. August des vergangenen Jahres, die gegenüber den Saken vom 1. August 1914 um das Zehnsache erhöbten Penstonen zu zahlen. Der Mehraufwand, welcher der Stadt daraus erwächst, beläuft sich auf 23 540 M.

#### Aus Kunft und Ceben.

Aus Molf v. Sarnads 70. Geburtstag. Der 70. Geburtstag, den Abolf v. Sarnad am 7. Mai begebt, ist mehr als eine Bestlichseit, an der engere Kreise und Kadsacnossen teilenehmen: er gewinnt durch die Verschullicht des Gesierten eine allgemeine Bedeutung. In jener beutschen "Gelehrtenkenvliss", die eink Klopitod und Schiller erträumten und die als eine geschie Gemeinschaft der Pfleger des Idelehrenkenvlisse bestanden dat, ist nämlich beute, nach dem Lode Mundts, dam der undeftrittene Brässdent, der nicht erst gemählt zu gewenden draucht. Kach Bundt ist er die letzte untwerfelle Berbeit durchaus nicht auf leine sbeologische Kachwissenichen Gebeit durchaus nicht auf eine sbeologische Kachwissenichen Gebeit durchaus nicht auf derne Keden und Abdandlungen weisblickende Ausschau über die innersten Judammenhänge der Weltstultur liebt und der uns in seiner meisterbalten Geschickte der Berliner Alademie der Welfienschauf zuon Leidnis Konaden dies wurden Willenschaft überbaupt "von Leidnis Konaden dies wurderen Geschichte der Kannad durch und durch, aber lein Mann der susälligen Bildung und des sier dehen kat. Ein Gelehrter ist Darnad durch und durch, aber lein Mann der zusälligen Bildung und des soriders leben sans, Schon sein Kaite, Tdeodosius Darnad, war ein vornehmer Gelehrter und Teodoge wie er leibt, Auch leine drei Brüder haben sich alle im Reich der Willenschaft bestung angeber der gese Raibematiter Arel Harnad, ist ich an 1866 in iungen Zahren gestorden. Der jünglieder der Brüder der Brüder der Geschreiten der Wilder der Geschreiten der Welder der Brüder der Geschreiten der Verläch durch eine Geschreiten der Verläch der der Brüder der Geschreiten der Verläch durch eine Ebe mit einer Seinen Geschrein der Scholen Kallen Geschreiten der Verlächen Geschreiten der Verlächen Geschreiten der Verlächen der der Kallen Geschreite Geschreite der Verlächen Reiensche Arelächen Fleien der Geschreite Verlächen Keienster Leiden der Geschreite Verlächen Keienster Verlächer Fleie vor Kallen Geschreite der Redenner Kallen keine Gesc \* Bu Abolf v. Sarnads 70. Geburtstag, Der 70. Geburts.

Theodor Mommien, da er 1890 Harnad als Mitglied der Breußischen Alademie der Wisschichaften begrütte. Er nennt ihn da "den Beriasser der Dogmengeschichte des Christentums, den Mann, der die Entwickung des orientalischen Kanderteimes zur weltgeschichtlichen, die Geister durch Jadunkarteimes nur weltgeschichtlichen, die Geister durch Vahrenderte batd befangenden, das beireienden Universalskeligion uns erschlichen, der uns von Christias und Baulus zu Origenes und Augustimus und Luider geführt dat, der uns serfehrt dat, der uns pu Origenes und Augustinus und Luther geführt bat, der uns gelehrt bat, die Macht und Wirkung des Christentums nicht lediglich in leinen Sprossen zu ersennen, sondern ebenso sehr in seiner Verzweigung und Beröstelung." Damals war Hart der Auftrengungen des dammen und es hatte der größien Mann, und es hatte der größien Anstrengungen des damaligen Kultusministers v. Goster bedurft, um 1886 seine Berufung an die Universität Mardurg durchzusehen. Dauptsächlich Mommsens Verdienst war es dann, daß er swei Zahre swieren wurde. Seine gewaltige Arbeitsfraft dat Harrack nach Bertin gerusen wurde. Seine gewaltige Arbeitsfraft dat Harrack nicht wur in der großen Zahl seiner Bischer und Abhandlungen, sondern auch durch seine organisatorische Tätigseit dewiesen. Er wirke neben seiner Prossessien und der Edigseit dewiesen. Er wirke neben seiner Prossessien und Drygantsationen auch als Generaldirectior der Staafsbibliothef, und eine seiner wichtigsten Schöpfungen war die Kaiser-Wilheim-Gesellschaft, deren Brößdent er geworden ist.

#### Mieine Chronit.

Theater und Literatur. Eleonore Dule wird im August oder Geotember mit einem Ensemble, dem Jacconi und der Geotember Mittelen. In Holdstehend mird die Dule in Braa. Kein und Brekburg spielen. — Durch den Bermer Theaterverein zeisanzten an den vereinigten Stadiskeaten Armen. Elberfeld die romanischen Cinafter Drei Machteren. Elberfeld die romanischen Cinafter Arei Machteren Derfallerin, die Gottin des nunmedrigen Karlsruher Intendanten Robert Vellner, konnte sich von der Kampe aus für ledbatten Reifall bedanken. Es liegt den drei in mittelalterliches Gemand gesteibeten Stüden, die mehr das Stiammungsmötige als das ausgesprochene Bühnendramatti hebetont wissen welchen, und denen der Frankfurter Kompoundent von Morts die eindragkung, meladiöse Kulm dingargeben dat, das unerfüllte Gednen nach Liede als Leitmetin zugrunde. — Im Derfit soll im Berliner Westen eine Kinder die mit einem Kändigen Ensemble und unter sieter Deranströung von Gästen ausschlieblich Kinderstüde spielt. Diese Kinders

welcher der Stadt daraus erwächst, beläuft sich auf 23 540 M.

bisne will jeder Alterstlasse gediegene, fünstlertiche und vor allem für die Kindbeitsploche abgetimmte Bühnenwerfe, Märchen, fleine Svielsvern und auch Klassiser zur Auffilderung deinen, der iedech vornehmlich der Unterdaltung dienen isch, vordehalten; auch sensurfreie Filmworführungen sind gevlant. Zum Leiter dieler Kinderdühne ist der Schriftskeller Egon Duzo Straßburger, der sich auch als Kinderschriftsteller einen Ramen gemacht dat, in Aussicht genommen. — Das Friedrich das in kunklicht genommen. — Das Friedrich kunk als mieder unter der Direktion Kurt v. Möllendorff, dem Kild die vervsslichte war, wird bereits vom 15. Mit d. 3. ab wieder unter der Direktion Kurt v. Möllendorff, dem Kild diese vervsslichte war, wird bereits vom 15. Mit d. 3. ab wieder unter der Direktion Kurt v. Möllendorff, dem Kild die greße Operette im Gill des Metropolitieaters pitezen. Als Neubett isolt das Gente des Jover do rid au unt dieser Bühne in Berlin eingestührt werden. Die das in Paris üblich ist, wird dem jeweiligen Danvistlus des Abends eine literarische oder mustalische Seene vorausgeder. — Ein Rem Vorter Berlag fündigt iebt eine englische sider die eine literarische oder mustalische Seene vorausgeder. — Ein Rem Vorter Berlag fündigt iebt eine englische sider die eine literarische Beilage der Mew Port Evening Boit eröfinet ihre Berlate der Rem Port Evening Boit eröfinet ihre Berlate über die literarische Bewegung in Denticland mit einem Auslas deintigt. — Der Wiener Schriftseller und Kritzer Max Kalberder kund und Musik. In Man n beim findet vom 5. die die im Miter von 71 Jahren gestorden.

Ralbed ilt im Alter von 71 Jahren gestorben.

Bildende Runft und Musik. In Mann beim sindet vom 5. die 16. Juni eine dentsche Opernwoche itatt, welche mit Biikners "Balestrina" eröfinet wird. Um 7. Mil wird das Freilichtsbeater im Schlohvark Schwen in zen Mosaris "Entsübrung ans dem Seeris" zur Aufsührung derngen. — Die Lonkübrung ans dem Seeris" zur Aufsührung derngen. — Die Lonkübrung wieb dieses Jahr rom 13. die 18. Juni in Rütnberg kattssinden. U. a. sollen zwei neue Opern den Gösten zedoren werden. — Mit dem Maler und Kadierer William Strang, dessen Iod aus London gemeldet wird, ist einer der hervorragendsten Künstler des heutigen England dahingewingen. In den sichten Isabren seines Ledens batte er sich mehr und mehr der Osmalerei zugewendet und auch hier Dervorragendess geleitet, wenngleich sein dewenklicher Geist vielleicht allau sehr zu Experimenten neigte und sich in den verflichenischen Sitten erginz. Die Größe Strangs in der Kunstselchichte wird aber immer auf seinen Madierungen dernhon, und als ein genialer Grandisch ist er auch bei uns früh gemürdigt werden. Sein Wert wurde in den Kunstellichkabineiten unseren Ruseen Musien eifrig gesammelt.

für den Monat oder auf 117 700 M. für die in Frage kommenden 5 Monate des Koriabres.

An Stelle der Beisiser des Mieteinig ungsamies aus dem Kreise der Hausbeister. Delsemer und Kolediet. welche ihr Ami niedergelegt haben, wurden auf Bolidiag des Haus und Grundbeisgerwereins gewählt zu Mitaliedern die Architekten Louis Flum und Streim, zu Stellvertretern Schornsteinkegermeister Josef Schwanf und Malermeister Diekenbach, Gerner wurden gewählt zum Armen plieger Kaufmann Jean Deideder, zu Armen, und Walermeistenen Kräulein Stefante Humenthal und Frau Beinrich Eichborn, zu Mitgliedern der Schulden der gewählen in die Stadivertokneten Witte (S. M. K.), Jung (D. Bollspu.), Helmig (Dem.) und Georg Neichwein (Zenti.), serner aus den Kreisen der Etziedungsderechtigten Stehrer Broglie und Schularzt Dr. Geißlet.

Geihlet.

— Das neue Ortotlassenverzeichnis. Das neue OrtsMassenverzeichnis bält lett geraumer Zeit alse Beamten in
großer Spannung. In der Begründung zu dem Gelet über
die porläufige Kenaussistellung des Ortstlassenverzeichnises
heißt es. daß sich die Reichsregierung troß erheblicher Bedenken zu dieser Aussistellung entschlossen hat, da ein endalltiges Bergeichnis bei der Schwiertgeit der Borarbeiten noch
zu lange Zeit in Andruck nimmt. Das Ortstlassenverzeichnises
nis ensspricht dem von den Spikenverdastelt der Borarbeiten noch
zu lange Zeit in Andruck nimmt. Das Ortstlassenverzeichnises
nis ensspricht dem von den Spikenverdanden der Beamtenichast geäußerten Bünichen. Es werden zugestellt in solgenden Ortstlassen u. a., modei die frühere Ortstlasse in Klammer beigesigt wird: Stadtsreis Kassel B (B). Landtreis
Kassel C, D und B (E). Unterweiterwaldtreis. Montadaur
C (D). die übrigen Ortschaften D (E). Oberlahntreis: Biedrich
B (B). Bad Ems B (O). Dies und Daulenau C, die übrigen
Ortschaften B (E). Kreis St. Goarsbaulen: Brundach C (D).
Nieder- und Oberlahnstein B (D). die übrigen Ortschaften
D (E). mit Ausnahme von St. Goarsbaulen O (D) und
Gaub O (E). Rodingaustreis C (D und E). Land treis
Wies da den: Hocherinsband C (D und
Ends C (E). Untertaunusfreis: Langenschwalen Ortschaften
D (E). Areis Ukingen D (E). Obertaunusfreis: Bad home
burn. Oberurfel. Bommerscheim B (C und E). Könnenberg B (D und E). Georgenborn D (E). die übrigen Ortschaften
D (E). Areis Ukingen D (E). Obertaunusfreis: Bad home
burn. Oberurfel. Bommerscheim B (C und E). Rönnenberg B (D und E). die übrigen Ortschaften
C (D und E). Areis döcht a. Mr. Gewescheim A (A). Höhle.
Holmen D (E). die übrigen Ortschaften
C (D und E). Areis döcht a. Mr. Gewescheim A (A). Höhle.
Dosheim. Hattersheim, Ried. Gewanheim. Goden, Sollenbeim Rriftel B (B C D und E), die übrigen Ortschaften
C (E). Et ab if reis Bies da den A. Stadisfreis Branffert a. M. A. Darmstadt B. Gehen C. Areis Geben D (E).

Rooms B. Areis Monnerschildassen Die Direstion

— Nene Strakenbahnulge. Die Direktion der Sildbeutschen Eisenbahnulge. Die Direktion der Sildbeutschen Eisenbahngeschlicheit teilt mit, doch von Montag, den 9. Mai des 38., ab, auf der Linie 2 ein Zug abende neu einsgelegt wird, die Absahrtszeiten lind dann Absahrt von Bohnhof 7.33, 7.48, 8.24, 8.54, 9.24, 10.24 Uhr. Absahrt von Eonnenderg 7.48, 8.03, 8.24, 8.54, 9.24, 9.54, 10.54 Uhr. Die Züge 8.03 und 10.54 Uhr ab Connenderg verfehren nur die Wesebaden Kochbrunnen.

- Die Sandwerfslammer Wiesbaden balt am Donners-tog, den 19. Mai 1921, vormittags 10 Uhr, im Burgersaal des Rathauses ibre 30. Bollversammlung ab .

bes Rathauses ihre od. Bollversammlung ab.

— Die Kindersulagen an die Benuten. Der amtliche preußische Bressehenst schreibt: Dem Landtag liegt ein Antrag vor. das Staatsministerium zu erlucken, durch Bereitskung non Mitteln im Hauschafte die Möglichkeit zu schaffen, duch nach dem Beisviel des Reiches preußischen Beamten und Lebrern die Kinderbeitbilse auch dann gewährt werden tumd Vebrern die Kinderbeitbilse auch dann gewährt werden und Vebrern die Kinderbeitbilse auch dann gewährt werden tumd Vebrern die Kinderbeitbilse auch dann gewährt werden tumd Vebrern die Kinderbeitbilse auch dann gewährt werden tumd Vebrern die Kinder war das 21. Lebensiahr bereits vollendet daben, aber noch in der Berufsdischung keben. Diersu ist tolgendes zu bemerten: Der preußische Kinansminister hat dereits unter dem 14. April in Ausführung eines Beichluscher vorigen Jadres solgendes bestimmt: 1. Den Beamten und Bollsichullebrverionen, die am 31. Mars 1920 für über 21 Jahre alte, noch in Schul- oder Berufsausdischung bestinder 21 Jahre alte, noch in Schul- oder Berufsausdischung bestinder werden gegen förverlicher oder gesstiger Gebrechen ermerbsinstätige Kinder Kindersulagen besogen baben, sann auf Antrag diese Inder Kindersulagen besogen baben, sann auf Antrag diese Jalage vorläusig die zum 31. Märs 1921, sedoch nicht über dass vollendete 24. Lebensiahr hinaus in die kindern, die sich noch in Berufsdischung besonden, in gann besienders begründeten Ausmahmesallen mit Justimmung der sach willigen Kadministers zulässe. Künder den der noch vollenden, und für über 21 Lebensiahr vollendet haben oder noch vollenden, und für über 21 Lebensiahr vollendet haben oder noch vollenden, und für über 21 Lebensiahr vollendet haben oder noch vollenden, und für über 21 Lebensiahr vollendet haben oder noch vollenden, und für über 21 Lebensiahr vollendet haben oder noch vollenden, und für über 21 Lebensiahr vollendet haben oder noch vollenden. Ausbegebaltsempfängern und Ritwen von Berowelligt werden.

Erwerholosenunterstühnna gen Tamisierausgebörige milligt merben.

willigt werden.

— Erwerholosenunterstühnng an Famisienangebörige einer Berson in Sast. Und die Angebörigen von Bersonen, die in Untersuchungs- oder Strafbast genommen sind, sommt eine Erwerholosenunterstühung nicht in Frage, weil es ihnen nicht möglich ilt. die Arbeit ausunehmen, so dah teine Zuschläge gewährt werden tönnen. Wenn aber Famisienangebörige einer in Haft besindlichen Berson von dieser in der Haufläge einer in Haft besindlichen Berson von dieser in der Haufläge einer in Haft besindlichen Berson von dieser in der Haufläge einer in Haft besindlichen Aberson in der unterhalten worden sind und instose längerer Dauer der Hasie aus Erwerbstätigkeit angewiesen sind, soll nach einem Reicheide des Reichstätigkeite Arbeitschafteit unterschuldere Arbeitsolfgeleit nicht als Kriegssolge angelehen werden kann, weil sie keine Kriegssolge ist. Deutzutage ilt es aber oft unmöglich die Arbeit solort wieder auszunehmen. Gelingt es solchen Berlonen trob längerer Bemühungen nicht, eine geeigneie Arbeit zu sinden, is sollen die Iräger der Erwerdssolsensürsorge prüsen, wann etwa die Arbeitslosiakeit überwiegend als Kriegssolge anzulehen und die Unterstühung au gewähren ist.

— Arbeitslose Mademiker. Wan läreidt uns: Während

leben und die Unterstühung zu gewähren ist.

— Arbeitslofe Mademiter. Man lekreibt uns: Mährend die Arbeitsämier im allgemeinen für die Arbeitslosen unter den ungesernten und gewerblichen Arbeitern sowie für die Angestellten aller Gruppen Arbeit und Belchäftigung vermitteln, können die itelsenlosen Afademifer dei diesen Rachweissstellen nicht immer Berückschiunung tinden. Aeben den verslichebenen alademischen Kachvereinen bemüht sich das Berufstent für Alademiser, das seinen Sie in der Universität Frankfurt a. M. hat, einen Aussleich swischen Arbeitsongebot and Kachtrage derbeisusühren. Leider ist auf dem Arbeitsmarsite für Etudierte ein großes Angebot an Arbeitskräften vorhanden, so daß wertvolle Kachleute aus verschiedenen Serufsammt an alle äsentlichen Stellen, Hermen und Berbände die Bitte, sum Iwede des Aussleichs geeignete Bedarfsmelbungen auch an diese Institut weiterzugeden, da für Iusweitung gualifisierter Bewerber Sorge getragen wird.

— Beeren und Bilze. Ber einigen Lagen ist in der

weisung aualikisierer Bewerber Sorge getragen wird.

Beeren und Vilse. Ber einigen Lagen ift in der Bresse aussührlich mitgeteilt worden, daß eine Reufskiedung der Gebühren für das Sammeln von Beeren und Bilsen erstolgen wurde. Die Regierung hält es mit Allasicht auf die ungünflige Finanslage für ihre Pflicht, dem Staate wenigkens einen beicheidenen Anteil an der Ausung der Staate wenigkens einen deckneidenen Anteil an der Ausung der Staate wenigkens denen das Sammeln von Beeren und Bilsen zu sichern wurden das Sammeln von Beeren und Bilsen zu sichern wurden den der Ausung der Staatsforften geerntet. Der Mark Beeren und Bilse in den Staatsforften geerntet. Der preußische Land wirt ich alits min ist er dat nunmehr die Gedübren für Beeren und Bilseitel auf 10 Mark festgeleit. Für Maldarbeiter und ihre Angebärigen in demelben Hausbalt, Waldarbeiterinnen, erwerbabeihräufte Kriegsbeichichte, Renienenwpänger, Berdonen über 60 Jahre, Ortsichäbigte, Kentenenwpänger, Berdonen über 60 Jahre, Ortsichäbigte, Renienenwpänger, Berdonen über 60 Jahre, Ortsichäbigte, Mentenenwpänger, Kerdonen über 60 Jahre, Ortsichäbigte, Kentenenwpänger, Kerdonen über 60 Jahre, Ortsichäbigte, Kentenenwpänger, Kender unter 6 Jahre) betragen die Gedühren nur 6 Mark. Kinder unter 6 Jahre, Deburfen keines Scheines.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbies.

Borbericze über Kunst, Borträgs und Gerwandtes.

\* Staatstheater. Senniag, den 8. Mai, det ausgeh. Ab.: "Odecan".
Mnf. 81/4 Uhr. Mentag, den 8., Ad. B: "Blaufuche". Anf. 7 Uhr.
Dienstag, den 10, Ab. A: "Die iste Stadt". Anf. 7 Uhr. Mittwoch,
den 11., dei aufgeh. Ab., Schüler-Sonder-Werstelfung: "Gamlet". An.,
6 Uhr. Donnerstag, den 12., Ab. D: Hra Dinaclo". Anf. 7 Uhr. Arti6 Uhr. Donnerstag, den 12., Ab. D: Hra Dinaclo". Anf. 7 Uhr. Berninghen 13., Ab. C: Unier musikalischer Leitung des Heine des Geren Wischem
Heine ermäßigte Crerupreise: "Die Rose von Stambur". Anf. 7 Uhr.
Sonntag, den 15., dei ausgeh. Ab.: "Achengin". Anf. 51/4 Uhr.
Sonntag, den 15., dei ausgeh. Ab.: "Achengin". Anf. 51/4 Uhr.
Sonntag, den 15., dei ausgeh. Ab.: "Art Ihr., Sonntageneberan". Unif. 7 Uhr.
Anstelligraf". Weende dei ausgeh. Ab.: "Der Ihreneberan". Unif. 7 Uhr.
\* Anstelligraf". Weende dei ausgeh. Ab.: "Der Ihreneberant". Unif. 7 Uhr.

\* Anstelligraf". Weende dei ausgeh. Ab.: "Der Ihreneberant". Unif. 7 Uhr.

\* Anstelligraf". Weende dei ausgeh. Ab.: "Der Ihreneberant". Den erwische Wolar".
Dienstag, den 10., abende 71/4 Uhr: "Bende 71/4 Uhr: "Bende 71/4 Uhr: "Buschen 71/4 Uhr: "Buschen 71/4 Uhr: "Buschen 71/4 Uhr: "Buschen 71/4 Uhr: "Bende 71/4 Uhr: "Bende 71/4 Uhr: "Er vergingte Wolar".

Bonderach am Abeine". Bonntag, den 16., nachm. 3 Uhr, ermäßigte Preise, dum lebten Males". Montag, den 16., nachm. 3 Uhr, ermäßigte Preise: "Der Stene Males". Montag, den 16., nachm. 3 Uhr, ermäßigte Preise: "Der Stene Males". Montag, den 16., nachm. 3 Uhr, ermäßigte Preise: "Der Stene Males". Montag, den 20., nachm. 3 Uhr, ermäßigte Preise: "Der Stene Males". Montag, den 20., nachm. 3 Uhr, ermäßigte Preise: "Der Stene Males". Montag, den 20., nachm. 3 Uhr, ermäßigte Preise: "Der Stene Males". Montag, den 20., nachm. 3 Uhr, ermäßigte Preise: "Der Stene Males". Wentag, den 20., D

Abolat".

Stedisecter Maing. Mentog, ben 9. Mai abends 7 Uhr: "Gelichesten Berkelung". Dienslag, ben 10., abendo 7 Uhr: "Die spanliche Kliege". Mittwoch, ber 11., abendo 7 Uhr: "Rosenfoodier". Dennersian, ben 12., abendo 7 Uhr: "St. Jasobosahrt". Freitag, ben 13., abendo 71% Uhr: "Sinfanle-Rongert". Gamoiag, ben 14., abendo 71% Uhr: "Der lehte Walger". Conniag, ben 18., abendo 71% Uhr: "Der behab grüber". Montog, ben 16., abendo 71% Uhr: "Der behab Walger".

Der Klauber "Woend ber Plantitin Klarn Lewin am Dienstog, ben 18. Mai, im Kakno, bringt Kompositionen von Loch, Heethoven Chumann, Chapin und List

#### Biesbadener Bergnilgungsbiifnen und Sichtfpiele.

Die "Walhalla-Lichtspiele" bringen ben sechsten und lehten Teil des Grobfilms "Der Mann ohne Ramen", beitielt "Der Mann mit den eisernen Nerven". Die abmedselungsreiche Handlung führt diesmal durch die schönften Gogenden der Schweiz and der danrischen hocklinder. Drachtweile Aufnahmen der Umgedung von St. Marth, Garmisch und der danrischen Gedingssen ziehen an dem Beschauer vorsiber. Unter anderen Altfolienen erlebt man einen simmungswollen Hasching in Minden hetzung ein Aufpfelei "Per hecht im Karpfenteich" mit Les Peulert.

#### Mus dem Bereingleben.

Ans dem Bereinsleden.

\* Ter Gesangoerein frobsin unterniemt hente Conwing einen Anschus noch Aandras (Caaldan jur Wathlus). Gemeinschafte ihrer and des Annaria Lieben der Agastarus.

\* Annaria Kurin der Aggelferunde. Es sei hiermit an dieser Annaria noch Lockeim (Reit Wilhelmshöhe) bingewiesen. (Ciede Including noch Dockeim (Reit Wilhelmshöhe) hingewiesen. (Ciede Including noch Dockeim (Reit Wilhelmshöhe) hingewiesen. (Ciede Including noch Dockeim (Reit Wilhelmshöhe) hingewiesen. (Ciede Including den Dockeim Mentag, den Endere SouhersSocheilung des Andaulschaft Schallen Hauster Lieben der Einheite hin der Anfang 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr. Die Eintritisfanten sind auf der Geschaftskuße der S. f. G. Gedanglich 3, sonie dei den angelsellenen Unganisationen zu haben.

\* Augende Abiellung der Austenthrüber den des der Angelsellenen Ungaleiten Der Austenthrüber den den Auflichen der Geschaftschaften der Auflichten der Austenthrüber den Geschlichen der Austender der Austenthrüber der Auflichten der Austender der Beiter der Geschaften der Beiter der Geschaften der Beiter der Geschaften der Beiter der Geschaften der Austenden der Geschaften der Austenden der Austen der Austenden der Austenden der Austenden der Au

#### Aus Proving und Rachbarichaft.

Sallehung non Dieten.

fpd Frunfurt at M., 6 Mat. Die Boligel ichfoft megen forigefetter Aberichreitung ber Boligeistunde beet ber verrusensten Animierkneipen, ble Libelle", die "Vorfcichsiche Weinflude" in der Stoftbrobe und das "Nofen-

Behnungsbau in Ibstein.
Fo. Ibitein, 6. Blat. Die Carichinung von vier Doppelmebn. baufern im Goffenhachermen bierfolbst, um die herrichenbe Wahnungenet zu linbern, wird nun Tassache. Die Erbarbeiten, Maurenarbeiten um. werben gur Bergebung ausgefchrieben

Bile bebärftige Rinber.

zw. Permitabt, 5. Mai. Gur fehr dringend bedärftige Rinber, eina 12 000, hat die Stadt einen Betrog von 4 0 0 0 0 0 Mart zu Erhafungszwecken zur Berfägung ochefik. Die Kuren (Soldiber, Deihättenknen usw.) werden mit 470 000 Mart veranichlagt, wenn eine
140 000 Mart durch Eltern, Lendesverkluberungsanstalt, Stillungszinden
usw. gebedt werden. Um jedoch Aberschusen des natwendagen
Kredites von eine 33 000 Mart zu verniechen, muchen 46 000 Mart

bewilligt.
Grobe Unterschiagungen.
fpd. Bab Hanburg. 5. Diat. Det Finningamisgehilfe Wilhelm Bender, der seit einigen Lagen wegen greichen Unterschlägungen stücktig wer, ih in Schnitten verholtet wurden. Bender hat nicht nur das Jinangami um große Summen betrogen, sendern nuch Beivatpersonen, die ihm die Steuern zur Abführung an des Finnangami ausbändigten, sowe geschäldigt. Die Beitäge dürsten 100 000 Mart übersteiligen. Da Bender wer Empforgenachme von Geld und zur Angleitung aus California gur Empfangnahme von Gelb und gur Musftellung von Quitfungen nacht per empfangangne von Geld und fat ausbetaun ban fatteningen find berechtigt war, mußen die geichädigten Etinatpersonen die Eleuern noch einmal bezahlen. Die unterfallagenen Gelder dat der leichfilmige Auriche, ber auch beim Ufinger Amt fich gleiche Berfehlungen zuschulbes kommen fiet, für sich verdraucht.

fpd. Friedberg, 4. Mai. Die Cheune bes Beigeerbneten fich murbe in einer ber fenten Rochte burch Brandeffiung in Flammen gefett. Gle brannte mit allen Borroten und fandwirtifchaftlichen Maichinen nieber.

fpd, Amerbach, 4. Blat Der Stadtrat beichles bie seferige Auflöfung bes läbtischen Lebensmittelamies Rur ber Lebensmittelausichat son bis jut testlesen Auflebung ber Iwangswirtschaft serbespehen.

#### Sport.

\* Fahren. Um Simmelfahrtstag, meille Sportverein Dohleim mit 2 Mannichaften in Onholen bei Worms. Die 1. Mannichaft verloe gegen die der dertigen Ofiseila 4.2, die 2. Mannichaft 3:0. Genntag, den S. Mai, wellen die dethen Mannichaften von Ordeola die Georiverin Dobbim enlählich seines Stiffungaledes zu Gost. Beide Spleie finden auf dem Plade hinter der Stiffungaledes zu Gost. Beginn der 1. Mannichaft der Spielbereinfahrt faatt. Beginn der 1. Mannichaft der Spielbereinfahrt des A. Mai, empfängt die 1. Mannichaft der Spielbereinfahren des Habenflerts der M. Bernstigut, Leginn 4 lart. Bernstitags um 91% ühr fressen fich Spielbereinigung Sunnenberg 2. im Betoalsspielsereinigung Sannenberg 1. Um Donnerstag (himmelfahrt) spielbe die 1. Jagend der Spielbereinigung Wiesdoden 2. gegen Gelebereinigung Gennenberg 1. Um Donnerstag (himmelfahrt) spielbe 3. Jagend der Spielbereinigung Wiesdoden 2. Jagend des Mainzer J.-Sp. 3 66. Die 3. der Spielbereinigung schappen die 4. des Bollesberer Genahvers Genahversung ische und von Kligstederversammiung

\* Der "Missbobener Chadwerein" labt zu einer Mitglieberversammlung auf Dienstag, ben 10. Mat abende 8 Mgr. Cafe Maldaner, ein. Tages-erdnung: Wahl der Teilnehmer an dem Kongreh und Zurnier des Mittel-cheinischen Schachbundes in der Sjingliedoche zu Bah Eme.

Thendengabe. Erstes Blatt. Seite 3.

"Jechtsport. Die Wiesbadener Jechtsus E. & verenholiet am Sonne tag, den 2 Kal, vorm blie Uhr, auf leinem Jechtdoden Lupenn I., Schlohlah, Eingong Rahigase, ein Kludpreissiechten. Jundah sinden Zunierfämple mit Fieret katt und ansichtehend deren mird ein Wander preis von der Seniorenssalle mit leichtem Sädel auf dies und Sid, ausgetrogen. Geschien wird nach den Aegeste den Deutschen Zechtendunden.

\* Andsport. Sizah en .- Sau meißterfich der in Sau b. K. Kachdom die beiden ersten Läufe um die Strahenmeiherschielt durch die Bernfahrt 242 Kisom. Auch um Jeansturt" und die den Ausgeben der Deutschen bernfeiten beern erweiteur bernheit, seben als Knucktur für die Gauneiherschaft war der Spie Wild. Erroh, Germania-Fiansfurt, mit 10 Std. 60 Win. 47 Set. 3d. Nonls, Belektud-Frankfurt 10. 40. 57: Eug. Leitlein, Erdes Frankfurter Rohf-Quartiett 10. 42. 23 Bh. Rottelmann, Belektud Frankfurt wo. 46. 29. Ter a Louf pur Gauneiherschaft wird am 28. Juni durch die 100-Kilem-Gauptelssour zum Anstrag kommen.

\* Aussenable und Weiseradrennen. Die am 22. Wat auf der Opestennbahn katischaden Automobile und Weiseradrennen, die der Destrennbahn katischen Kuisendelle und Weiseradrennen, die der Tegesen von keinsten dillbereitend Sportmell größtes Jakteche erreit So liegen von keinsten dillbereitenzah die Ausgen einer gröhere Jahl Weldungen von. Jum erhen Wale werden auf einem Bedinweithewerd all die neuen dissponotradranten die im lebten Jahr auf den Wenten Macht geschunnen find, vor den Augen einer gröher die die seinen Weldungen von. Jum erhen Wale werden diesen Von der Augen einer gröhen der einer gröhen der konnen. Weltungen Road die Frankreie ihr Intarese und diesen Kannen. Weltungen find die zum 15. Kal, dezw. die koppelten Einsche die der Von Verlichen.

richten.

Lehrstim des Dentichen Schafmmverbandes und der Bebensreitungsgesellichalt. Der Schwimmerktud Wicesbaden 1911 E. B führ am form menden Sonntag, vormittegs 1934 Uhr, in den "Walhallachichtliebein" einen dochinterstanten Ledefilm zur Borithrung bringen, der ihm dom Deutschen Schwimmverdand und der Ledensreitungsgesellschaft ferinceise überlaften wurde. Der film besteht eins poet Tellen und zwar 1. Vor-führung aller Schwimmarten, Kunftwosserfprünge und Wasserballweitspieles Berführung aller Ubungen auf dem Geblet der Ledensreitung.

#### Gerichtsfaal.

Po. Wegen Auppelet hatten bis bie Wahrige Fran Ramarethe Wald aus Geisenheim und beren Isjöhrige Tochter Margereite Die ber Straf-fammer zu veraniworten. Die Ruiter wurde fünf Longle, die Tochter brei Wochen ind Gestängnis geschickt,

### Handelsteil

#### Reichsbank-Ausweis

Der vorliegende Ausweis der Reichsbank vom 30. April 162t eine ungewöhnlich starke Inanspruchnahme der Bank erkennen. Im wesentlichen unter der Einwirkung des zu den Monatsschlüssen ühlichen erhöhten Zahlungsmittelbedarfs hat der Banknotenumlauf in der letzten Aprilwoche um den beit Ende September v. Js. in einer Woche nicht mehr beobachteten Betrag von 2 460,6 Mill. M. auf 70 838,7 Mill. M. zugenommen. Die Summe mumlaufenden Dahrlehnskassenscheinen erfuhr keine nennenswerte Veränderung. 17 Millionen M. an solchen Scheinen sind in die Kassen der Bank zufückgelangt, im Verkehr befanden zich am 30. April 9543,1 Millionen M. Der Umlauf an Banknoten umd Darlehnskassenscheinen zusammen, der in der vierten Aprilwochs des Voriahres um 1966,5 Millionen M. zugenommen hatte, ist also in der Ausweiswoche um 2 443,6 Millionen M. angeschwollen. Die gesamte Kapitalanlage ist infolge der Beanspruchung erheblicher Kredite durch Reich und Private um 6 349,9 Millionen M. auf 61 128,7 Millionen M. gestiegen; die Bestände an Wechseln, Scheck und diskontierten Reichsschatzanweisung erheblicher Kredite durch Reich und er frem den Gelder belassen worden; diese zeigen in der Bank zu einem Teil auf den Konten der frem den Gelder belassen worden; diese zeigen in der Berichtswoche eine Vermehrung um 491 Millionen M. auf 20 855,9 Millionen M. Auch bei den Darlehnskassen ist zum Monatsschluß eine Steigerung der m sie gestellten Anforderungen eingetreten. Die ausstehenden Darlehen sind um 502,3 Millionen M. auf 33 750,8 Millionen M. ausgehändigt worden, deren eigne Bestände an Darlehnskassenscheinen ist der Reichbank ausgehändigt worden, deren eigne Bestände an Darlehnskassenscheinen ist der Reichbank ausgehändigt worden, deren eigne Bestände an Darlehnskassen zurückgeflossenen Beträge auf 24 067,4 Mill, M. gehoben haben. M. gehoben haben.

#### Berliner Börse.

# Berlin, 6. Mai. Da in der verworrenen außen- und Innenpolitischen Lage noch keine Entspannung eingetreten ist und die polnische Aufstandsbewegung in Oberschlesien int und die polnische Aufetandsbewegung in Oberschlesica sich weiter ausbreitet, ist in der an der Börse zurzeit berrschenden hochgradigen Zurückhaltung und Geschäftsottlie keine Veränderung eingetreten Bei ganz geringen Umslitzen waren die Kurse allenthalben zur wenig verändert. Doch überwogen mäßire bis zu 5 Proz. betragende Rückgränge, namentlich in Montanwerten. Nur bei Harpenen, Phönix und Th. Goldschmidt gingen die Rückgänge über diesen Satz hinaus und erreichten bei letzteren 15 Proz. Auch weiterhin war das Geschäft vollkommen belanglos, nur hin und wieder zelgto sich bei wenig veränderten Kursen in den einen oder anderen Papieren etwas regeres Geschäft. Die festverzinslichen Werte waren bis auf die höheren Mexikaner behauptet. Von Devisen waren besonders Paris und Brüssel gesucht. Die übrigen Kurse waren

verändert. In rumänischen und österreichischen fanden bei anziehenden Kursen größere Umsätze statt. Kurse vom 6. Mai 1921.

| In % | 226.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.0 Bank-Aktien. Bank-Aktien. In %
Berliner Handelages. 211.00
Commerz. u. Disc.-B. 206.50
Darmstädter Bank. 130.05
Deutsche Bank. 294.50
Disconto-Commandii 244.50
Dreedner Bank. 311.00
Mitteld. Creditbank. 175.50
Nation.-B.f. Deutschi. 136.50 11.9 Oesterr. Kredit-Anat. 8.79 Reichabank Industrie-Aktien

Albert, Chem. Werke 587,00
Adier-Fahrradwerke 215,00
Adier-Fahrradwerke 215,00
Augsburg-Nürnberg 440,00
Allg. Elektr. Ges. 310,50
Bergmann, Elektrin. 325,00
Bismarck-Hette 685,00
Bismarck-Hette 685,00
Brauerei Schultheiß 438,00
Brauerei Schultheiß 438,00
Bedertus Eisenwerke 535,00
Beton- u. Moniferbau 108,00
Deutsch-Lus. Bergw 383,20
Deutsch-Uebers-Elekt 1770,0
Donnersmarck-Hütte 645,00
Dürrkopp, Bleief M. 652,00
Dürkopp, Bleief M. 652,00
Dürkopp, Bleief M. 652,00
Elberfelder Farbenf 423,00
Elberfelder Farbenf 423,00
Eschwoler Bergw 311,25
Friedrichshütte 00,00
Felken & Guilleaume 633,75
Gamotoren Deuts 261,000
Geiswelder Eisenw Gestenkirch, Bergw 312,00
Griesheim Elektron 403,00
Höchster Farbwerke 406,36
Harpener Bergbau 466,75
Hindr. Auffermann 293,50 Industrie-Aktien Rositser Zuckerraff. 310,50
Rhein-Nass. Bergw. 889,00
Rhein-Stahlwerke. 2,10
Riebeck Montan. 936,00
Rombacher Hüttenw. 300,28
Rhein. Metallwarenf. 218,75
Sachsenwerk. 298,00
Schuckert Elektris. 235,75
Siemens u. Halske. 31,00
Südd. Eisenbahngen. 108,25
Verein. Glanustoff. 31,00
Verein. Cöln-Rottw. 37,25
Weiler-ter-Meer Ch. 37,00
Westeregeln 2618,70
Zeilstoff Waldhof. 185,00
Hamb-Amer-Paketf. 153,00 Türk. Tabakregie ... 1020.0 Otavi Minen .... 645.00 Genusecheine .... 418.75

Der Markkurs im Auslande.

Dz. Mains, 6. Mai. Die verworrene außen- und innerpolitische Lage übte auch heute einen Druck auf den
Markkurs aus, wenn auch dessen Rückgang heute nicht beträchtlich war. Dementsprechend zeigten die Notierungen
im Berliner Devisenverkehr eine gewisse Widerstandsfähigkeit und nur die Devisen Brüssel, Italien und Paris
waren wesentlich höher. Höher notierten Brüssel um 225;
(544.45). Italien um 14 (334.65). Paris um 26 (549.45).
Schweiz um 4½ (1174.80). Amsterdam hielt sich auf dem
Stand des Vortages, London war um ½, niedriger (262.32½),
desgleichen waren niedriger New-York um ½, (6580½)
und Spanien um 5 (919.05). In Zürich notierte die Mark
5 Punkte niedriger, in Amsterdam um 1 Punkt höhor.

#### Industrie und Handel.

\* Dyckerhoff & Widmann, A.-G., Biebrich a. Bh. Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschüftsjahr ausrei-chend beschäftigt. Der Abschluß weist einen Reingewinn von 1,3 (i. V. 0.67) Mill. M. aus. Die Dividende wird mit 10 (i. V. 9) Proz. auf das um 4 auf 10 Mill. M. erhöhte Aktienkapital vorgeschlogen

\* Diskontermißigung in Schweden. Die Schwedische Reichsbank, die erst vor einigen Tagen, am 27. April, ihren Diskont von 7½ Proz. auf 7 Proz. ermäßigt hat, setzte heute die Rate weiter um ½ Proz auf 6½ Proz. herab.

#### Weinbau und Weinhandel.

m. Hallgarten (Rheingau), 4. Mai. Die Vereinigten Weingutsbesitzer in Hallgarten versteigerten hier 52 Nummern 1920er Naturweine. Diese ertstammten Lagen der Gemarkung Hallgarten. Das Ausgebot nahm einen guten geschäftlichen Verlauf und führte zum Zuschlag der ganzen Weinmenge bis auf 2 Nummern. Verschiedentlich ginger die Weine über die Schätzung der Besitzer. Erlöst wurder für das Halbstück 8100, 10 600, 12 000, 14 000, 30 100 M., durchschnittlich das Stück 28 500 M. Gesamterlös rund 800 000 M. ohne Füsser.

F 157

m. Hallgarten (Rheingau), 4. Mai. Die Hallgartener Winzergenossenschaft brachte hier eine Reihe 1920er Naturweine aus Lagen der Gemarkung Hallgarten zur Versteigerung. Das ganze Ausgebot ging glatt zu schönen Preisen in andern Besitz über. Für die 1200 Liter wurden bis zu 58 600 M. erlöst. Im einzelnen stellten sich 66 Halbstück 1920er auf 6100 bis 29 200 M., durchschnittlich das Halbstück auf 11 300 M. Der gesamte Erlös erreichts rund 800 000 M. ohne Fässer.

### Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

gibt nicht nur mit gutem Bohnenkaffee ein köstliches Getränk, sondern macht auch Gerste und Korn wohlschmeckender und be-

Seine Ausgiebigkeit sichert Ihnen in jedem Falle eine bedeutende Ersparnis.

Überall wieder zu haben!

Die Abend-Musgabe umfaft 6 Seiten.

Bauptidriftleiter: 5. Bettia.

erantwortsta für den politischen Tell: F. Ganther; für den Unteraltungstell: I. G.: F. Ganther; für den lokalen und provinziellen Tell wie Geructsiaal und handel: W. Eh; für die Anzeigen und Aelianene: H. Dornauf, lämuch in Wiesbades. Drud u. Berlog ber 2. Soe lien ber g'iden hofbudbenderet in Blesbaden.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ube.

## Stahl- und Moorbad Pfingft-Aufenthalt

Sonntag, 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Vortrag im Saal Adolfstraße 3, Hof:

## söhnung! Eintritt frei!

Joset Büchner's Engl. Büfett Taunusstraße 23 Tel. 4903

Ochsenschwanz-Suppe Blatterteig-Pastetchen, gefüllt

Filetbraten, engl. Spargel-gemüse, Kartoffel Himbeer - Creme.

Sonntag, den S. Mai Dimanche, le S. Mai Diner! Couv. 10.— Mk. Diner! Couv. 10.— Mk.

Potage Ox tail Petites bouchées à la Reine Filet de Boeuf rôti Pointes d'asperges, pommes natur

Telephon 6203.

Crême framboise. Abends: Stangenspargel 1 Portion mit Schinken und Butter 15 Mk. Gekocht, Schinken 1/4 Pfd. 8,50 Mk.

Café-Janorama "Waldfrieden

Neul Neu! Wiener Nuß-Kipfel!

Weinstube "Jum Rebstod"

1 Manritiusplay 1. - Telephon 1861.

Empfehle meine vollftanbig neurenovierte R ftaurationsraume.

Musgemählte Speifefarte.

Läglich ab 10 Uhr tieine Svegiai-grubfindsplatten. Rach Theateriching noch warme Ruche.

In Musichantweine.

Gut gepflegte Glafchenweine. Angen. Raumlichteiten für fleine Wefelicaften.

Fr. 28w. Rathe Rummert.

Veilburger Tal. — Telephon 620

Schwimm-Cub Wiesbaden 1911, E.V. Sonntag, den 8. Mai 1921, vorm. 101/, Uhr, in den Walhaita-Lichtspielen Vorführung

Lehrfilms des Deutschen Schwimmverbandes Eintrittspr. 1—3 Mk. Kassenöffnung 9 Uhr.

Sachmannifche Bedienung. Mus beftem Rernleber. -Shuh-Reparatur, Mauergasie 12.



Spezialarzt Dr. Wolff, Wiesbaden

Wilhelmstr. 4, gegenüber Hotel Viktoria. Gonorrhöe nach eig. wissensch. [Biolog.] Methodo Syphilis (Buckenmarkskrankheiten) nur m. Hellserum

## Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

Hauptgeschäft: Wiesbaden, Rheinstr. 42/46.

In unserer Geschäftsstelle (Depositenkasse) für den westlichen Stadtteil

## Bismarckring

können alle Bank- u. Sparkassengeschäfte wie in unserem Hauptgeschäft ausgeführt werden.



ichabirgan ifumeringan PFLASTER Drobat pedicornal Zu haben in Apotheken u Drogerien



Terpentinol gar. rein, Liter 16 .-Fußbodenlack Ia Qualität, kg 18 .-Frik Röttcher

Lugemburg- rogerie Raifer-Friedrich-Ring 52. Telephon 786.



u. Umaegene E. B. Rleingartenami Karlshof Rheinstr. 72 Abendfish! gut u. reichlich. Im Abonnement 5 Mk.

Faulbrunnenstraße, Ecke Schwalbacher Straße. Tel. 1053.

Billige

Preise!

Gute Qualität!

Spezialgeschäft a er Schuhwaren.

# herzliche Einladung

Ronferenz des Heffen = Naffauischen Gemeinschafts - Bereins

am Conntag, ben 8., Montag, ben 9., und Dienstag. ben 10. Dai, in ber Ania bes Lygeums I, am Gologplay (Eingang Muhigaffe), am Montag und Dienotag bormittag in ber Mula bes Lugeums II, am Bofeplay.

Thema: Die Rachfolge Befu - nach Bhil. 2 u. 3. Mit bem Borte werben bienen: Bfarrer Bittefinbthersfeld; Breb. Ragel (Mliang-Blatt); Breb. Bilb. Schmibt - Raffel; Breb. Bachter-Grantfurt a. DR. u. a.

Ingesordnuna:

Borm. 9 Uhr: Morgen-Unbacht u. Gebetsgemeinschaft; " 10-12 Uhr: Beiprechung ber Themas; Rachm. 4—6 11hr:

Abende 8'/, Uhr: Evangelisatione-Bersammlung.

Bitte Bibein und Reichtliebertuch mitbringen.

# "Dreiring"-Seifenpulver



"Dreiring"-

Hergest, nach patentiertem Verfahren. (Patent in allen Kulturstaaten geschützt).

Gibt blüfenweisse Wäsche! Schonf und erhälf die Wäsche! Er-part Zeif und Geld durch höchst gesteigerte Waschkraft!

Hausfrau, die Wäsche ist Dem Stolz! So kaufe nur:

"Dreiring"-Seifenpulver! "Dreiring"-Kernseife! "Dreiring"-Toiletteseife!

Dreiring-Werke m. b. H., Kommandit-Gesellschaft, Vertriebsstelle Mainz. Teleph. 67. Vertreter: Karl Kruse, Wiesbaden, Zietenring 13. - Telephon 8981.

0.

artener er Na-r Ver-chönen vurden

ich 66 nittlich reichte

\$ 100

ein

uch

be-

em -

Mntep n Tell ament 1

baben.

#### Lebensmittelverteilung.

Mußer den gur Berteilung gelangenden Lebens-mittel wird in der Wache im städtischen Bertauf Schwalbacher Strabe 1 auf den Kopf der Bevölterung gegen Borlage des Dansbaltungsausweises is eine Dole tonbensierte, ungezuderte Bollmilch, Schweizer Marte Bobs zum Preise von 6,50 Mt. je Dole verab-

Marke Bobo zum Peeise von 6,50 Mf. je Dose verabjosat und zwar:
Montag, den 9. 5. 21 an Famisien mit den Anfangsbuchstaben A.—B.;
Dienstag, den 10. 6. 21 an Famisien mit den Anfangsbuchstaben F.—I.;
Mittwoch, den 11. 5. 21 an Famisien mit den Anfangsbuchstaben K.—M.;
Domierstag, den 12. 5. 21 an Famisien mit den
Anfangsbuchstaben N.—Sch.;
Freitag, den 13. 5. 21 an Famisien mit den
fangsbuchstaben St.—Z.
Samestag, den 14. Mai 1921 an Nachsügler.
Wiesbaden, den 4. Mai 1921.
Der Magistrat.

Der Dagiftrat.

#### Befrifft Un: und Abmeldung von Gewerbebetrieben.

Wer im Stadtbesirf Wiesbaden ein stebendes Gemerbe anfängt, hat dem Magistrat vorder ader lockeitens gleichzeitig mit dem Beginn des Betriebes Anzeige davon zu machen, welche schriftlich zu ersolgen hat oder auch bei der Steuerverwaltung Ratdaus, Jimmer Rr. 9, mindlich ader während der übelichen Vormittagsstunden (8—1 Ubr) zu Brotofoll gegeben werden sann.

Diese Bervslichtung trifft auch denienigen, welcher a) das Gemerbe eines andern übernimmt und sortiett.

d) neben leinem disberigen Gewerbe ober an Stelle desselben ein anderes Gewerbe anfüngt. Mer die gesehliche Verpflichtung zur Anmeldung eines steuernsstädtstaen Gewerbes innerhalb der vorgeschriebenen Brift nicht erfüllt, verfällt nach \$ 70 des Gewerbesteuergelebes in eine dem denbistate; das neben ist die norenthaltene Steuer zu entrichten.

Das Ausüberen eines steuernsticktigen Gemerbes ist dagsgen bei dem Berrn Vorstunden des für die derenschlichtenen Steuer aleichen Gehöftenes ist dagsgen der dem Berrn Vorstunden des für die Verwerbesteuerstallen 1—4. Berrngartenstraße 5 hier. Ichalstick annutziaen Mirch ein Gemerbesteuergeletes hie zur Amelbung sortsuchrichten.

Westanntruachung.

Westanntruachung.

#### Belanntmachung.

Für den 2. Sauabicnitt der Aleinwohnungs-Giedelung Sindlingen a. M. sollen die Svengler-arbeiten und Grobichlofferarbeiten in Losen getrennt öffentlich verdungen werden. Der 2. Bauabichnitt amfaßt 50 Säuler mit zusammen 98 Wohnungen. Unterlagen find, solange Borrat reicht, auf dem Sefretariat des Stadibauamtes, 3immer 48, sum

Breife von 12.— Mt. für die Svenglerarbeiten und 5.— Mt. für die Grobicklosserarbeiten während der Dienststunden erbältlich. Zeichnungen können auf Zimmer 37 eingesehen

merden.

Tie Angebote sind verstegelt, mit entsprechender Ausschrift versehen, die sum 18. d. Mits. und swar die Spenglerarbeiten dis 10 Uhr vorm., die Grobschloserarbeiten dis 11 Uhr vorm.
einzureichen, woselhie in Gegenwart der etwa erstelltenenn Bieter die Eröffnung erfolgt.

Bu spät eingegangene Angebote werden surücknemisten.

F221

Wempe, Stadtbaurat.

# Fortsehung

Montan, ben 9., und Dienstag, ben 10. Mai, vor-mittags 9 und nachm. 2% Uhr beginnend, in meinem Berfleigerungslofal

## 22 Wellrihstraße 22

Bum Musgebot tommen:

en

tag

aş.

St.

ith.

ift;

Im Ausgebot kommen:

1) im Auftrage des gerichtlich bestellten Rachlahpilegers die zu einem Rachlasse gehör. Gegenstände
sehr seine Damenwäsche, als: Damenstage und
Rachtbemden, Beinkleider, Frisieriaden, Talchentücher, Gettücher, Deckett, Blumeaus u. Killenbezüge. Kuverttücher, Badetücher, Tilch und
Talettücher, Gervietten, Handtücher, Tedden,
Handarbeiten, prachtvolle Filet-Bettüberdede für
Z Betten, Chaijelougues u. Tischeden, Sosatissen,
Z blansieidene Steundeden, 1 rotzieidene Steppsdede, sehr seine Pamengarderoben, als Koltime,
Kinlen, Nöde, Berlianer-Jadett, Bels. Federe
betten u. Killen, Robrolattens u. andere Kolfer:
2) Sosa, 4 Sellel, 1 Klubiola, Liegestuhl, 6 nunk.
Robritüble, Klriderständer, Kords-Garnitur: Tisch,
2 Sessel, 4 Stüble, Itel. Baravent, Rähmaichine,
Terviche, Borlagen, Linolenm, Schülezichreibnuft,
eil, Bett. 2 Kinderbetten, Keberbetten u. Killen,
Kleiderbülke, Tische u. Chailelonausebeden in
Blülch Bortieren u. Bordänge, Serrens und
Damensleider, Welthena. Stiefel, Reitstiefel,
Rippe n. Aussteren u. Bordänge, Serrens und
Damensleider, Welthena. Stiefel, Reitstiefel,
Rippe n. Ausstelen sowie Wascharuiuren,
Gascheinsen, Fleichtloch, Eisichrant, Cinmach,
ester, Tilchmangel, Etelleiter, Glas, Borzellan,
Küchen- und Rochaeschirre, Lüster und Lampen,
Rarbidampen und viele hausbaltungsgegenkünde aller Art
freiwillig meistbeitend gegen Barzablung.
Welichtigung am Tage der Austion.

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Belichtigung am Tage ber Muftion.

## Georg Jäger

Mellriuftrabe 22. Gegr. 1897. Telephon 2448.

Unnoncen - Expedition Annahme v. Inferat. f. alle Beitung. Q. Gies, Rheinftr. 27 (Haupty.)

gelangen die durch Wiesbadener Herren-Maßschneider angefertigten

in verschiedenen Größen und Farben zur Ausgabe.

Verkaufszeit: Täglich von 9-1 und 3-7 Uhr im Galeriesaale des Gewerkschaftshauses Wellritzstraße 49.



Jagdverpachtung.

Montag, ben 23. Mai b. 38., nachmittags 31/2 Uhr tommt bie Jagonupung bes gemeinichaftlichen Jagobegirfes Lufenfelben, beffebenb aus ca.

1067 ha = 4 268 Morgen Wald und ca. 750 " = 3 000 Morgen Feld

in bem Rathaus zu Laufenfelben auf bie Dauer von 6 Jahren ab 1. August 1921 öffentlich zum Ausgebot und zwar zuerst getrennt nach brei leichwertigen Begirten, bann Begirt 2 und 3 gusammen und guiett die 3 Begirte als Ginges.

Da Revier, bas ichonfte im gangen Taunus, hat febr guten Rebbestand mit ftarter Gebornpildung, liegt bequem an ber Station Laufenfeiben (Biesbaden-Diez a. L.). Auch ermögl chen bie porhandenen Runftftragen bas leichte Erreichen famtlicher Teile bes Jagbbezirks per Auto.

Laufenfelden (Tannus), ben 6. Mai 1921. Der Jagdvorsteher:

BBAFt.

soeben eingefroffen.

Hofbuchhandlg. Hds. Staadt, Bahnhofstraße 6. Telephon 1973.

## Schuhsohlen halten 9 Monate

Nicht kaputt zu kriegen. Unser Goliathieder ist gesetzt, geschutzt, viellach pramifert und das beste Kernieder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jede Reparatur in 1 Tag. Herrenschlen, fertig aufgemacht. . 30 Mk.

Damensohlen, 25 .. 18,-Gummisohlen für Herren

aufvulkanisiert, nicht genagelt. Gummiabsätze billig und gut. Werden sofort aufgemacht. Man kann darauf warten.

Goliath-Schuhgesellschaft nur Coulinstraße 3. - Telephon 6074.

Reparierte Autodecken aller Dimens., neue Autodecken u. Schläuche, wenig gefahrene amerikan. Autodecken, 4000kg Altgummi, Zahnkautschuk, sowie Fahrradartikel. Comploir General Wiesbaden Dotzh. Str. 105. Telephon 50°0.

Herren-Anzüge nach Maß

pr. gezwirste Waschstoffe von 40 Mk. an. Beste Qualitäten, bekannt billigste Preise! Chr. Flechsel, Jahnstr. 12.

# Dosen

mit Zucker (Sternmarke) jede Dose Mk. 4.75.

Georg Appelt, Oranienstraße 45.

Grammophone, neuefte Blatten, Reparatur. fachgem.



"Der Schusterjunge zeigt im Bild womit die EFFAX-Dose gefüllt. Nur reine Wachscreme ist darin, so gans nach aller Frauen 8 nn. Sie macht geschmeidig stets das Leder und darum kauft sie auch ein jeder."

Hochgesand & Ampt Selfen-, Fett- u. Chem. Fabrik, MAINZ.

Vertretung u. Lager:

Carl Kruse, Wiesbaden,

Zietenring 13

Volle Körperformen erhält man durch

den Gebrauch von Oriental. Kraftpulver und der Oriental. Krafttabletten. 6 Paket 7.50 Mk. resp. 10 Mk. — Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke, Langgasse 11.

Telephon 398L

# 500 Mark

zahlen wir dem- oder denjenigen insgesamt, die zweckdienliche Mittellungen an uns oder Herrn Kriminalkommissar Baumann, Polizeidirektion, Zimmer 14, machen zur Entdeckung und Bestrafung des oder der Täter, welche in gestriger Nacht einen unserer Schaukasten erbrochen und die darin ausgestellt ge-wesene feine Aussteuerwäsche gezeichnet

"ANNA"

entwendeten.

## Rheinische Leinen-Compagnie

Dannemann & Sohn

Friedrichstraße neben Möbelhaus HERZ

Blutteinigungs-Brust-Lungen-Husten-Bluto aust, Asthonia, Harbaskungs - Herron - Magen - Leber Nieren-Blasen-Unterleibe-Giebt-Riseama-Herz-

and C. Dorfstecher & @ Macht. C.m.b.H. Baid Godesberg Vorrätig bei: Louis Kimmel, Nero-Drogerie, Nero-straße 46, Wilh. Machenheimer, Adler-Drogerie, Ecke Bismarckring u. Dotzheimer Str., Otto Siebert, Apotheker, Schloß-Drogerie, Marktstraße 9.

Kleider, Blusen, Tücher, Bänder, Strümpfe, Garne, Gardinen, Spitzen u.s.w.

nur mit



Auswah!

Andere Farben zurückweisen

Alleinige Fabrikanten: üebzheitmann Kölns Riga

## Das Beste ist das Billigste!

Wer etwas für seine Gesundheit tun will, trinke regelmäßig meinen

I. Rapp's

## "Aloranto

mit dem "Rappen".

Diese meine gesetzlich geschützte Spezialmarke ist ein naturreiner, ge-haltvoller, stärkender, spanischer ROTWEIR, der sich, wie früher mein "J. Rapp's Brindisi mit dem Rappen", aufa beste bewährt u empfehlen wird. Preis: Mk. 15 .- p. Fl. ohne Glas u. Steuer.

J. Rapp, Weinbau Moritzstr. 31 Filiale: Neugasso 20.

Telephon: 2169.

Man achte genau auf meine Firma!

Rarfettboben perben billig gereinigt. Leppiche tabellos gellopfi ftah Rauentbalet Str. 9. Mittelbau 3 St. rechts.

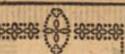
Reue und gebrauchte Jahrräder laufen Gie billig bei Bh

Gold

Uhren, Juwelen, Platin kauft zu hohem Preis

BOK Wiesbaden, Kirchg. 70

Silber



Schwarze Kleiber Schwarze Blufen Schwarze Röcke

· Trauer-Bute · Trauer-Schleier

Trauer - Stoffe son ber ein fach ften bis gur eleganteften Musführung.

Blumenthal

Der iconite Schmud für keulter, Beranda u. Balton find unftreitig meine echten Hebirgs-bangeneiten, Breisling gamenetten, Steistelle aratis u. franco. Berhand überallhin. A. Guadl. Gebirgsbängeneisen Kultur, Brien a. Chiemiee-Oiternach 26. F 171

Johre litt ich an einem bläschenartigen Gelichtsausschlag.

manble wiedenften Mittel vergeblich Durch Schaumauflage mit Obermener's Mebigin. weite erzielte ich Frau B. Dadmann, Wies-baben. F 171

herba-Seife zu haben in Gerba-Seife zu haben in llen Apoth., Drog. u. Parf. Bestardt., d. Herba flutbextrali-Zufag: Affinatio 20%, harriaria 28%, Arrica is M. Calain, 18%.

die billigit, Beiterwagen? Welbitrage 19, Wagnerei.



## Ungeziefer-

unt. Garantie übernimmi Desinfettions-Anstalt Hellmundlir. 27. B. 2232. Sicher erfolgt bie Bertilgung



Sammerjaner Peter Schwaninger, Maing Rieine Langauise 3.

Stiderei : Aleid weiß, Gr. 44, su pertaufen Sellmunbitrabe 27, 1 t.

Zwei neue Anzüge

(Maharbelt), In Qual, icht billig zu verlaufen Luisenstraße 26, Gartenh.

Luienstraße 26, Gartenh.
1. Stock rechts.
La, 8000 Bilber weit unt. Breis. Taunustraße 49. Bart.
Soin n 6 Stühle.
Barock. sehr preiswert.
Tounusstraße 49 Bart.
Itier, Afeibericht, 80 Wit.
tlea. Kortim. mausgeau billia su vert. Stiegits.
Belenenstraße 1.2.
Gelhifiahrer.
Kranfenstuhl, wenig ge-

Wegen Geschäftsaufgabe!

Elea neues belles Eich. Schlafzimmer, belteh, aus 2 Betten m. Batentraßm., ar Zillr. Epiegelicht. mit geichliff Glas u. zwei Schublad. Walchtom, mit der Marmer u. Spiegelaufick 2 Rachtlichtanten m. Marm., Dandiuchbalt., für den Spotipreis von 4300 Mt., 1 hömarzer Salon, beit. aus 1 Bulidiofo m. 4 Self., 1 Buchergeitell. für den Spotipr. den 2600 Mt., 1 Diman 650 Mt., 1 Soia 350 Mt., 1 Damen-Schreibiich mit Auslach 320 Mt., 3teiltze neue Martrake mit Rail 250 Mt., 1 Dechett 120. 2 rate Killen a 30 Mt.

Bertramite. 25, Laden. Gelegenheitetaut. Kücheneinrichtung (weiß) 550 Mt. Retall-Kinder bett mit Mair. 225 Mc. Diwar 550, ar. Krinali-lpiesel 450 Mt. Schiller-bult 50 Mt. zu verlaufen, Solland. Eedonstroke 5. Rnaben-Nad billia. Maner. Mellripstr. 27 Oof Paktrad (Opel) m. Torp. f. 450 Mt. a. vt. Solland. Eedonstroke 5. Secreme u. Damen-Nad.

Serrens u. Damen-Rad. neu bereift, billig au serf Engel Rigmardr, 43, B

Jahrrad mit gut Bereif, u. peima Breilauf für 450 Mt. au vert. Pinfel. Sollaarter Strafe 6 Sift Bart

# Blane

werd, angefauft Sarting: trong 5 2 fints

Planino

su kaufen gelucht, mittel-ar. Instrument, darf un-mederne Bauart baben, ben Iwed erfüllend, mög-licht mit lautem Klang. Erbitte Briefe mit nab. Angaben unter B. 458 an ben Tagbl.Berlag. Franzöj. sprechende

Bertäuferin für jojort gefucht.

Civile Cooperative Budmgenftrage 4.

Gebitd, alleiniteb, Frau ucht jacsüber Beichäftig in frans. Dausocl u. 3. 467 Tagbl. 25

Gute Belohung Bab Mrs. Sadet Boft liegen gelaffen. Absugeb Rohm, berrngartenftr, 10 Berloren Conntag

reoetatmdano

Ein 3wider verloren, Gegen entjore.h. Belohn, absugeben Dou-heimer Strake 86, Bart

## Verloren.

Arme Fran verlor oon Fridel. Grabenitt., durch Solda, die Langa, Bentzi mit 104 Mt. Kentengeld, Karte Ar. 920. Geg. Bel. v. 20 Mt. abs Fundblirs

Berraffter Schäferhund mit Seite, auf b. Ramen Ball" hörend, entlauren, Gegen Belobnung abing bei fig. G. Jager. Dob-beimer Strate 144.

Rranfenflubl, wenig ac-broucht, ju vert. Wimmer, bringer Belohnung Dou-Mains, Dallenvl, 6. P9 beimer Strafe 43. 2

Statt befonderer Ungeige. Mitteitung bag meine liebe Schwefter

Fran Softe v. d. Bede Witwe bee Land gerichtsprafibenten

nach langerem Leiben himmelfahrt fanft

Im Ramen der trauernden hinterbliebenen: Fran Auna v. d. Gede.
Wiesbaden, Bremen, Coblenz, Diffetborf.
Beisehung Montag, den 9. Mai, vormittags
12 Uhr, auf dem Elbfrieddol. Blumen benben werben bantenb abgelebnt.

100 Mart Belohnung!

## Schwarzer Rehpinscher

mit braunen Pfoten und weiber Schnauge, blind. Steuermarfe 535. beibi Blod", entlaufen aus Blod". entlaufen aus dem Saufe Malderei Biel Bertramftras. Ab-augeben bei Mebus, Bis-mardring 10. 3.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 2. Mat: Rechtschullet hoodor Schneil, et 3.; Ech au Katoline Stemler ged. Wei 13. — 3.; Echteiner Reinhol achtove, es 3.; Union Too-mer Breuf, 19 J.: Echilli swald Arug, 9 J. — 4.: Uh acker Johannes Deirn, 81 J dinebermeiher Philipp Maie 3.; Weinhönder Withet eedel, 83 J.; Raulmann Jaks oh, 43 J. — 6.: Ehefren Lut, 40 3. — 5.: Chefrau & er geb. Bollin, 51 3.

Statt Karten !

Thre Dermählung beehren sich anzuzeigen

### Hermann Baumann Käte Baumann

geb. Sprenger. Wiesbaden, den 7. Mai 1921. Dotzheimer Straße 57.

Todes-Ungeige.

Mittwoch abend 7 Ubr verschied gans un-erwartet an Derschlag mein guter, treu-lorgender Mann

#### Berr Cudwig Machenheimer.

In tiefftem Schmerg: Frau Unna Machenheimer, geb. Schäfer, und alle Angehörige.

Biesbaben, Delenenftr. 31. 3. Die Beerdigung findet Montag, 9. Mat, nachmittags 3% Uhr, auf dem Glibfriedhol

Nachruf.

Ploglich und unerwartet verfchied am Mittwoch unfer Bachten

#### Herr Ludwig Machenheimer.

Bir berlieren in ihm einen treuen und überaus gewissenhaften Beamten, ber fich burch ein Bets freundliches Wesen bie Achtung und Biebe ber Direktion wie feiner famtlichen Kameraben erworben hat.

Moge ihm bie Erbe leicht fein ! Biedbaben, ben 7. Mai 1921.

Wiesbadener Bad. und Schließ. Gefellicaft mit beidrautter haftung.

Die Direttion.

Am 5. Mai, in der Frühe des Himmelfahrtstages, entschlief sanft meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter und treubesorgte Tochter, Schwester und Schwägerin

ucv Hoter

verw. Flothow, geb. Pollitz. Der Gram um den über alles geliebten Sohn, den der Krieg ihr geraubt, brach ihr das Herz.

In tiefer Trauer: Dr. August Höfer, Direktor der Stadt. Oberrealschule Rudolf Flothow, New-York Wolfgang Höfer

Wiesbaden, den 7. Mai 1921.

Die Feuerbestattung hat in der Stille stattgefunden. - Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Carl Pollitz.

Rach langem, fcwerem Leiben verschied Freitag vormittag mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater, Bruber und Schwager

# Herr Peter Fuhr

im Miter von 62 Jahren;

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Frau Peter Fuhr, Wive, Philippsbergstraße 10.

Die Einascherung findet am Montag, ben 9. Mai 1921, pormittags 11 Uhr, auf bem Gubfriedhof fatt.

Todes: Anzeige.

heute vormittag 91/2 Uhr verichied im Städtischen Kranfenhause gu Maing an ben Folgen eines am 27. April erlittenen ichweren Unfalles mein lieber guter Mann, unfer treuforgenber Bater, Schwiegervater umb Grofvater

im bollenbeten 67. Lebensjahre.

Um ftilles Beileib bitten : Fran Rarolin: Ceib, 20me., geb. Bad.

Gottfr. Ceib, Rart Geib, Anguft Geib, hermine Becht, geb. Geib

Bithelmine Ceib, geb. Rint, Louise Geib, geb. Cramer, Angufte Ceib, geb. Sticht, Rari Bedt, unb 6 Entel.

Bierftabt, ben 5. Dai 1921.

Die Beerbigung findet am Sonntag, ben 8. Mai, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhaufe Bierftavt, Blumenstrafe 2, aus ftatt.